

KIRCHE *heute*



**Gemeinsam etwas entstehen lassen
Rückblick auf fünf Jahre
«Fachstelle Diakonie» 23**

Post CH AG

Auf was wartest du? Werde wesentlich!	3
Zuversicht stärken	4

Sich den Ausgeschlossenen zuwenden



«In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die

Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein!» So haben wir es am Sonntag (11. Februar) zu Beginn des Evangeliums (Mk 1, 40–45) gelesen oder gehört. Wir stellen uns die Situation vor: Da ist ein Mensch, der ausserhalb der Stadt, isoliert und ausgeschlossen aus der Gesellschaft, lebt. Und Jesus wendet sich ihm zu. Einem Menschen, der nicht zu seinem Bekanntenkreis gehört, der noch nicht einmal zur Stadtgemeinschaft gehört. Dieses Beispiel zeigt uns: Für Jesus spielt es keine Rolle, ob jemand zu den Ausgeschlossenen gehört, er möchte jedem Menschen helfen. Es wird berichtet, dass Jesus Mitleid mit ihm hat. Ich glaube, dieser Aussätzige kann hier als Stellvertreter für alle isolierten, am Rande stehenden Menschen angesehen werden. Jesus hat Mitleid mit ihnen und geht auf sie zu. Er berührt sie und holt sie mit dieser Berührung zurück in die Gemeinschaft.

Die Kirche von heute möchte dem Beispiel Jesu folgen, sich den Ausgeschlossenen zuzuwenden – in der diakonischen Arbeit. Sie ist an der Stelle für die Menschen da, an der andere Hilfsnetze versagt haben und sie nicht mehr auffangen. Das passiert tagtäglich in unseren Pastoralräumen, Seelsorgeeinheiten und Pfarreien, durch die Mithilfe von Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich für ihre Mitmenschen einsetzen.

Leonie Wollensack

Was ist ...

... das Pastorale Zentrum?

In der Römisch-katholischen Kirche des Kantons Basel-Landschaft gibt es seit 2018 das Pastorale Zentrum mit den beiden Fachbereichen Diakonie und Bildung und Spiritualität. Es handelt sich dabei um ein Kompetenzzentrum, dessen Aufgabe es ist, die Pastoralräume mit ihren eigenen Fachstellen zu beraten und gleichzeitig eine Vernetzung über Pfarreien und Pastoralräume hinweg zu schaffen. Das Zentrum führt aber auch eigene Projekte durch.

lw

Handlungsperspektiven für einen Wandel

Rund 100 Leitungspersonen aus den Pastoralräumen des Bistums Basel trafen sich am 24. Januar in Olten zur jährlichen Konferenz auf Ebene des Bistums. Bischof Felix Gmür führte aus, dass es nicht weitergehen könne wie bisher. Die Veränderungen in Gesellschaft und Kirche ehrlich anzunehmen und auszuhalten sei eine erste Voraussetzung für die Chance auf einen Wandel. Die Leitungspersonen erarbeiteten Visionen für eine zukünftige Kirche und leiteten daraus Handlungsperspektiven ab, welche die Bistumsleitung mit in ihre weiteren Überlegungen zur Gestaltung eines Kulturwandels nimmt.

kh

Bistum Basel überarbeitet Schutzkonzept

Das Schutzkonzept zur Prävention von und Intervention bei sexuellen Übergriffen im Bistum Basel wurde überarbeitet und ergänzt. Neben der bereits existierenden unabhängigen Koordinationsperson für Erstabklärungen wurde nun zusätzlich die Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard mit den kanonischen Voruntersuchungen und der Erstellung der Genuktuungsdossiers beauftragt. Zudem hat der Bischofsrat den Auftrag zur Erstellung eines Verhaltenskodexes in den Seelsorgeteams mit der Präventionsbeauftragten diskutiert und präzisiert. Im Fokus steht die Umsetzung des Schutzkonzeptes im Berufsalltag.

kh

Fasnacht in Olten: «Adieu Kapuziner»

Die Altstadtzunft zu Olten hat den Kapuzinerbrüdern am diesjährigen Fasnachtsumzug einen eigenen Wagen gewidmet. Die Schweizer Kapuzinerprovinz hat beschlossen, das Kloster in Olten dieses Jahr an Ostern zu verlassen. Die Zunft hat die Schliessung des Klosters daher zum Thema gemacht. «Adieu Olten – schade» war auf einer Laterne zu lesen. Neben dem Hauptwagen fanden sich unter anderem verschiedenfarbig gekleidete Mönche, ein Minialtar und ein fahrender Beichtstuhl. Die Kapuzinerbrüder haben sich sehr über die Widmung gefreut.

kh/kath.ch

Stübi ist neuer Stiftungsratspräsident

Weihbischof Josef Stübi ist neuer Stiftungsratspräsident des katholischen Hilfswerks Fastenaktion. Die Schweizer Bischofskonferenz hat ihn per 1. Februar in dieses Amt gewählt. Er folgt damit auf Felix Gmür, der das Präsidentenamt seit dem Sommer 2023 innehatte. Stübi über seine neue Aufgabe: «Fastenaktion ist ein diakonisch tätiger Teil unserer Kirche. Ganz im Sinne Jesu nimmt sie sich in unterschiedlicher Art und Weise der Hinwendung zum Mitmenschen an, engagiert sich für Benachteiligte und für eine gerechtere Welt. Insofern freue ich mich, hier meinen Beitrag leisten zu können.»

kh

Ehemalige Kirche wird zum Begegnungszentrum



Wibrandis Stiftung

Das Gemeindehaus Oekolampad am Allschwilerplatz in Basel eröffnet nach einer dreijährigen Planungs- und Umbauphase wieder. In dem denkmalgeschützten Gebäude finden sich nun mehrere gemeinnützige Institutionen, wie beispielsweise das Quartierzentrum Oekolampad und das Vorstadttheater Basel.



*Was jede/r tun kann:
Hinschauen, wie
andere mit schwerer
Krankheit umgehen
und versuchen, davon
für die eigene Haltung
zu lernen.*

Auf was wartest du? Werde wesentlich!

LUKAS 12,22BF.25F.30BF

Deswegen sage ich euch:
*Sorgt euch nicht um euer
Leben, was ihr essen sollt,
noch um euren Leib, was
ihr anziehen sollt! Denn
das Leben ist mehr als die Nahrung
und der Leib mehr als die Kleidung
[...] Wer von euch kann mit all seiner
Sorge sein Leben auch nur um eine
kleine Spanne verlängern? Wenn ihr
nicht einmal etwas so Geringes könnt,
warum macht ihr euch dann Sorgen
um das Übrige? [...] Euer Vater weiss,
dass ihr das braucht. Vielmehr sucht
sein Reich; dann wird euch das andere
dazu gegeben.*

Einheitsübersetzung 2016

Wer mit kranken Menschen ins Gespräch kommt und ihnen fördernd zuhört, der nimmt sehr unterschiedliche Strategien wahr, wie sie ihr Schicksal bewältigen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind vielleicht auch schon einmal ernsthaft erkrankt. Wie sind Sie damit umgegangen? Bitte Denkpause einlegen!

Da gibt es die grosse Gruppe der Optimisten («Kommt schon gut»), man trifft die Kämpfer («Ich gebe nicht auf», «Das ist eine Prüfung»), die Geduldigen, die ihr Schicksal ertragen (sie fühlen sich als Zufallsopfer, eventuell Gott ergeben), jene, die sich auflehnen (gegen Umstände, Fehler anderer, die Zumutung Gottes) und wieder andere, die klagen, deprimiert sind oder ganz still.

Zu welcher Gruppe gehören Sie? Es gibt keine richtige oder falsche Einstellung. Darum

müssen sich alle, die kranken Menschen förderlich zuhören wollen, immer wieder vor dem Vergleichen und dem Urteilen hüten. Man kann dem Depressiven nicht zum Optimismus raten. Man kann ihm nur nahe sein und mit ihm fragen. Aber jeder muss seinen eigenen Weg gehen. Diese letzte Einsamkeit ist bei aller Einfühlsamkeit und Liebe nicht aufzulösen. Was allerdings jede/r tun kann, in gesunden wie in kranken Tagen: Hinschauen, wie andere damit umgehen und versuchen, davon für die eigene Haltung zu lernen. Ich möchte ein Beispiel geben:

Am 27. Februar 1862 starb ein 24-jähriger Theologiestudent an Tuberkulose. Er hatte keine einfache Lebensgeschichte. Zuvor hatte er bereits einmal eine lebensbedrohliche Krankheit überstanden. Wir wissen nicht, wie er damit umgegangen ist. Dann aber erschütterte ihn der Suizid seines Bruders und der frühe Tod seiner Schwester, die ihm sehr nahestand. Eines Tages wurde er sich bewusst, dass er nicht der erste war, der Schicksalsschläge zu ertragen hatte. Vor einem Bild der schmerzhaften Muttergottes hörte er in sich die Stimme, die er verstand: «Auf was wartest du? Folge deiner Berufung!» Er zog tatsächlich Konsequenzen und hatte daraufhin mehrmals beschrieben, dass seither eine tiefe Freude in ihm wohnte.

Wenn wir einmal den etwas problematischen Begriff «Berufung» (es geht hier nicht um etwas Kirchliches) durch «wesentlich werden» ersetzen, dann können wir der Geschichte des hl. Gabriele für uns etwas abgewinnen, abschauen: Wie auch immer wir charakterlich gebaut sind und zu welcher der eingangs ge-

nannten Gruppen wir gehören; für uns alle führt die Auseinandersetzung mit Krankheit zur Suche nach der eigenen Wahrheit. Die erschütternde Begegnung mit unserer Vergänglichkeit drängt uns hin zur Frage: «Auf was wartest du?» Verschieben ist offenbar keine Option, das Leben findet jetzt statt!

Die Richtung des Suchens wird angedeutet: Werde dem treu, was deinem Wesen, deiner Seele, deinem Herzen, dem inneren Licht oder der Berufung entspricht. Das ist die Chance im Krankenbett, ob man nun wieder gesund wird, chronisch krank bleibt oder sich auf den Weg des Abschieds begeben muss. Das kann ein innerer Prozess sein, kann aber auch lebensgeschichtliche Konsequenzen (Neuorientierung) haben. In jedem Fall aber ist uns verheissen, dass die innere Freude und Sicherheit Einzug hält, wenn wir uns trauen, die Frage nach dem Wesentlichen in unserem Leben zu stellen.

*Ludwig Hesse, Theologe und Autor,
war bis zu seiner Pensionierung
Spitalseelsorger im Kanton Baselland*

Hl. Gabriele von der schmerzhaften Muttergottes

Italienischer Ordensmann (21. September)

*Geboren wurde der heilige Gabriele am
1. März 1838 in Assisi als Francesco Possenti.
1856 hatte er sein Berufungserlebnis während
der Betrachtung eines Marienbildnisses.
Daraufhin trat er in den Passionistenorden ein
und nahm seinen neuen Ordensnamen an.
Er starb am 27. Februar 1862 und wurde im
Jahr 1920 heiliggesprochen.*

Zuversicht stärken

Die Zuversicht stärken angesichts der Herausforderungen, vor denen unser Gesundheitswesen steht – das ist das Ziel des diesjährigen «Tags der Kranken» am 3. März. Immer häufiger wird von einem Mangel im Gesundheitswesen berichtet. Der «Tag der Kranken» will die Aufmerksamkeit darauf richten, wie neue Wege eingeschlagen werden, um diesem Mangel zu begegnen.

Mangel im Gesundheitswesen

Rund 2.3 Millionen Menschen sind in der Schweiz von einer chronischen Krankheit betroffen. Sie erfahren am eigenen Leib, wie wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist. Doch auch wer heute gesund ist, wird vielleicht schon morgen auf medizinische Hilfe angewiesen sein. Oft sind Zugehörige von Krankheit mitbetroffen und können durch professionelle Behandlung und Pflege entlastet werden. Die sich häufenden Nachrichten über einen Mangel an Fachpersonen, Therapieplätzen und Medikamenten können von Krankheit betroffene Menschen beunruhigen und Ängste auslösen. «Werden wir auch in Zukunft noch die Unterstützung bekommen, auf die wir angewiesen sind?»

Neue Wege wagen

Mit Offenheit für neue Lösungen und alternative Wege ist es möglich, dem Mangel zu begegnen und sicherzustellen, dass Menschen die notwendige medizinische Hilfe erhalten. Neue Modelle bewähren sich bereits, werden aber in der Öffentlichkeit wenig wahrgenommen. Der «Tag der Kranken» will darauf aufmerksam machen, wie dem Mangel mit neuen Ansätzen erfolgreich begegnet wird, und so die Zuversicht für weitere Veränderungen stärken.

Engpässe bei Medikamenten

Wenn ein bestimmtes Medikament eines Herstellers in der richtigen Dosierung nicht verfügbar ist, könne nach Alternativen gesucht werden. Angesichts fehlender Medikamente organisieren sich Spitäler und Apotheken untereinander besser, optimieren ihre Abläufe, um so Medikamente zu sparen. Mittelfristig sollen Medikamente wieder vermehrt in Europa produziert werden, da sich die Lieferketten aus Asien in den vergangenen Jahren als unzuverlässig erwiesen haben.

Neue Berufsbilder

Weil die Rheumatologie stark vom Fachärztemangel betroffen ist, werden Praxisassistentinnen geschult, um Beratungsaufgaben zu übernehmen und Patientinnen und Patienten im Umgang mit der Krankheit unterstützen zu können.

In Zürich führen Mitarbeitende des Rettungsdienstes in einfachen Fällen ambulante Behandlungen vor Ort

durch, statt die Menschen ins Spital zu bringen. Durch dieses Pilotprojekt können die Notfallstationen sich auf die schwierigeren Fälle konzentrieren.

Bessere Arbeitsbedingungen

Innovative Ansätze braucht es auch, um die Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen zu verbessern, damit Pflegefachpersonen, aber auch Ärztinnen und Ärzte ihrem Beruf nicht nach wenigen Jahren den Rücken kehren. Hier sind Spitäler und Pflegeheime herausgefordert, aber auch Bund und Kantone müssen die Rahmenbedingungen verbessern und ausreichend Spielräume für neue Möglichkeiten schaffen.



© Heiko Rüter

Zuversicht trotz Krankheit

Durch einen Unfall oder eine akute Erkrankung und den damit verbundenen Spitalaufenthalt aus dem Alltag gerissen zu werden kann Menschen verunsichern, Fragen und Ängste auslösen. Auch mit den Einschränkungen einer chronischen Erkrankung zu leben, kann sehr herausfordernd sein.

Oft fällt es schwer, in dieser Situation die Zuversicht nicht zu verlieren – oder wieder zu finden.

Die eigene Aufmerksamkeit nicht nur auf die Krankheit, sondern auch auf die gesunden Seiten zu richten, erweist sich immer wieder als hilfreich. «Was ist mir auch mit meiner Krankheit möglich?» – «Zwar kann ich im Rollstuhl mit meinen Kindern nicht mehr biken, ihnen aber dennoch ein guter Vater sein.»

Spitalseelsorge

Spitalseelsorgende stellen sich diesen Fragen von Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen. Sie haben keine Antworten. Doch sie hören zu, nehmen Anteil an den mitunter bohrenden Fragen, halten aus, was allein kaum auszuhalten ist. Im Gespräch suchen sie mit Betroffenen gemeinsam nach Quellen von Trost und Kraft, nach Halt und Orientierung. An ihrer Seite halten sie Ausschau nach Hoffnung und Zuversicht. Auf diese Weise begleiten Spitalseelsorgende Patientinnen und Patienten, Angehörige und immer wieder auch Mitarbeitende in und durch belastende Situationen. Ob die Betroffenen Mitglied einer christlichen Kirche, einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft sind, ist dabei nicht ausschlaggebend. Die Fragen und Ängste, die durch Krankheit oder Sterben ausgelöst werden, sind die gleichen. Auch die Aufgabe, gemeinsam Halt zu suchen und nach Zuversicht Ausschau zu halten, bleibt dieselbe.

Indem sie sich dieser Aufgabe stellen, leisten Spitalseelsorgende und Kirchen einen wichtigen gesamtgesellschaftlichen Beitrag zum Gesundheitswesen.

Für das Seelsorgeteam im Kantonsspital Olten, Heiko Rüter

Der «Tag der Kranken» findet in diesem Jahr zum 85. Mal statt und wird vom gleichnamigen Verein organisiert.

Der Verein und seine 38 Mitgliedsorganisationen sensibilisieren die Schweizer Bevölkerung jährlich mit dem «Tag der Kranken» zu einem besonderen Thema aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit. Sie wollen dazu beitragen, Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden zu fördern, Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen und an die Pflichten der Gesunden gegenüber kranken Mitmenschen zu erinnern.

Mitglieder des Vereins «Tag der Kranken» sind 38 Patientenorganisationen, Berufs- und Fachverbände mit Bezug zum Gesundheitswesen.

www.tagderkranken.ch



@adobeStock, ON-Photography

Agenda

Donnerstag, 22. Februar

14.00 Jassen in Trimbach
ref. Lukassaal

Freitag, 23. Februar

19.00 Ehekurs
Pfarreisaal St. Marien

Samstag, 24. Februar

09.30 «Letzte Hilfe» -Kurs
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
14.00 Erstkommunionsanlass St. Martin
Kirche St. Martin, Olten

Montag, 26. Februar

16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 27. Februar

16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien, Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 28. Februar

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreisaal St. Marien, Olten
14.00 Vorbereitungsanlass
Versöhnungsweg Ifenthal, Trimbach und Wisen
Mauritiusstube, Trimbach
18.45 Fastengruppe,
Mauritiusstube, Trimbach
19.00 Probe Martinschor
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
19.45 Bibel teilen
Mauritiusstube, Trimbach

Donnerstag, 29. Februar

09.00 Donschtigskafi
Josefsaal St. Martin, Olten
18.45 Fastengruppe
Mauritiusstube, Trimbach

Samstag, 2. März

08.00 Versöhnungsweg St. Martin/St. Marien
Kirche St. Mauritius Trimbach
14.30 Generalversammlung Frauengemeinschaft
St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
16.00 konfessionelles Fenster 1./2. Klasse
Mauritiusstube, Trimbach
18.45 Fastengruppe
Mauritiusstube, Trimbach

Sonntag, 3. März

18.45 Fastengruppe, Mauritiusstube, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

2. Fastensonntag

Samstag, 24. Februar

15.30 Beichtgelegenheit
18.00 Feiern mit...
«ergriffen sein»
anschl. Umtrunk

Sonntag, 25. Februar

09.30 keine Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 29. Februar

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
anschl. Donschigskafi
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 1. März

09.30 Weltgebetstag
in der Klosterkirche
mit ökum. Weltgebetstag-
Team
anschl. Kaffee

3. Fastensonntag

Samstag, 2. März

18.00 Taizé-Feier

Sonntag, 3. März

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
mit Beteiligung der Kinder des
Versöhnungsweges
Jahrzeit für
Agatha und Walter Hagmann-
Rothmund
Werner Spielmann
Cécile und Alois Jeker-Clément
Kurt Lenze-Gratzfeld
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 5. März

09.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

Donnerstag, 7. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

2. Fastensonntag

Sonntag, 25. Februar

10.00 ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit
Uwe Kaiser, Daniel Konrad und
Mario Hübscher
mit dem Marienchor
anschl. Apéro im Mariensaal
11.00 keine Eucharistiefeier

Montag, 26. Februar

18.30 Eucharistiefeier der tamilischen
Gemeinschaft

Dienstag, 27. Februar

17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 28. Februar

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
anschl. Kaffee
18.00 Via Crucis della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 1. März, Herz-Jesu

09.30 Weltgebetstag
in der Klosterkirche
mit ökum. Weltgebetstag-
Team
anschl. Kaffee
17.30 Eucharistische Anbetung
mit Beichtgelegenheit
18.30 keine Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Sonntag, 3. März

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 5. März

17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 6. März

09.00 Eucharistiefeier mit
Krankensalbung
anschl. Kaffee
18.00 Via Crucis della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 8. März

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Siegfried Stöckli
Jahrzeit für
Luisa und Hans Geiger-Heule

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

2. Fastensonntag

Samstag, 24. Februar

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Alma Jundt
Hedwig und August
Müller-Breitenmoser
Klara Spielmann-Jeker

Sonntag, 25. Februar

17.00 Musikalisch literarische Stunde
«UmFairTeilen»

Mittwoch, 28. Februar

18.45 Stille Anbetung

Freitag, 1. März

19.00 Weltgebetstag
mit ökum. Weltgebetstag-
Team
anschl. Beisammensein

3. Fastensonntag

Samstag, 2. März

17.30 Eucharistiefeier mit Taufen
parallel dazu Samstagsfiir
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Irene und Hans Flury-Strub

Mittwoch, 6. März

18.45 Stille Anbetung

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

2. Fastensonntag

Sonntag, 25. Februar

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Montag, 26. Februar und 4. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Februar und 5. März

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Februar und 6. März

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Februar und 7. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 1. März

07.00 Eucharistiefeier
09.30 Weltgebetstag
mit ökum. Weltgebetstag-
Team
anschl. Kaffee

Samstag, 2. und 9. März

07.00 Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Sonntag, 3. März

08.00 Eucharistiefeier

Freitag, 8. März

07.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Beichtgelegenheit

Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

3. Fastensonntag

Samstag, 2. März

19.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

4. Fastensonntag

Samstag, 9. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Alters- und Pflegeheime Olten

Freitag, 1. März
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 5. März
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 6. März
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 7. März
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 8. März
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblich

Erstkommunion St. Marien und St. Martin

Samstag, 24. Februar, 14.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

Wir feiern zusammen in alters-
gerechter Weise die Messe.

Dabei erleben und lernen die Erstkommunionkinder
einiges zum Aufbau, zu Inhalten und deren Bedeutung
im Gottesdienst mit Eucharistiefeier. Wir möchten ih-
nen ermöglichen, ein wenig mit dem Ablauf vertraut zu
werden. Zur Unterstützung wird jedes Kind von einem
Elternteil oder einer anderen Bezugsperson durch die
Feier begleitet. Da der Religionsunterricht ökumenisch
durchgeführt wird, ist es uns ein Anliegen, die Euch-
aristiefeier als spezifisch katholische Form der Feier
des Abendmahls den Familien näher zu bringen.

*Michela Chillà, Regina Stillhart,
Mario Hübscher, Viktor Majzik*



Gemeinsam

FEIERN mit... Emotionen.

ergriffen sein

Samstag, 24. Februar, 18 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin Olten

Feiern mit... «ergriffen sein»

Samstag, 24. Februar, 18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin

«Ergriffen sein» bedeutet, emotional bewegt oder von
starken Gefühlen erfasst zu sein.

Verschiedene Lebenssituationen lösen in uns ein
«ergriffen sein» aus. Dies kann eine besondere Stim-
mung in einem Raum, das Leiden der Mitmenschen, die
Schönheit der Natur oder die Gegenwart Gottes sein.
Wann waren Sie das letzte Mal ergriffen? Es ist manch-
mal gut, innezuhalten, sich berühren und ergreifen zu
lassen. Die Momente, in denen man ergriffen ist, sind
besonders wertvoll für unser Leben. Sie sind unerläs-
lich für ein Dasein in Fülle. Kommen Sie in den nächs-
ten FEIERN mit-GD und lassen Sie sich ergreifen.

*Für das FEIERN mit-Team
Trudy Wey*

«Umfairteilen»

Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr

Kirche St. Mauritius, Trimbach



Eine musikalisch-literarische Stunde mit Geschichten und Texten zur Fastenzeit

gestaltet mit Musik von Georg Grass, Orgel, und
Barbara Wörsching, Texte Johannes Rösch
Kollekte zugunsten «Fastenaktion»

Veranstaltungshinweise

Weltgebetstag 2024 – Palästina

Herzliche Einladung zum Mitfeiern des Weltgebets-
tages am **Freitag, 1. März um 9.30 Uhr** in der
Klosterkirche Olten **und um 19 Uhr** in der ref. Johan-
neskirche in Trimbach.

«...durch das Band des Friedens» - so ist der Gottes-
dienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina über-
schrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen
Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Ge-
meinde in Ephesus auf: «Der Frieden ist das Band, das
euch alle zusammenhält.» (Eph 4,3).

Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon
vor langer Zeit gefallen. Inzwischen ist die Situation
im Nahen Osten auf erschreckende Weise eskaliert.
Wir sind erschüttert über den Terror, die Brutalität und
Gewalt, die über die Menschen in Israel und Palästina
hereingebrochen sind.

Nun suchen wir nach Wegen, wie wir in der Kriegs-
situation dem Grundanliegen, zu gerechtem Frieden
für alle Menschen beizutragen, entsprechen können.
Wir besinnen uns dabei auf unseren Leitsatz, achtsam
hinzuhören und hinzuschauen, miteinander informiert
zu beten und durch das Beten zum solidarischen Han-
deln zu finden. Wir sind eingeladen, den Erfahrungen
der palästinensischen Christinnen aufmerksam und
aktiv zuzuhören- ihre Glaubenszeugnisse stehen im
Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Weltgebetstag Freitag, 1. März 2024

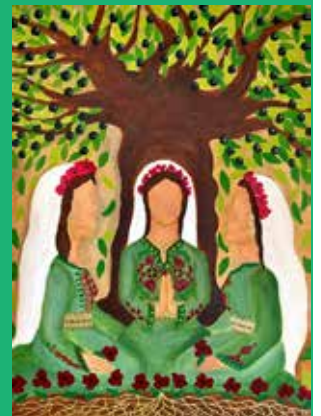
09.30 Uhr

Klosterkirche
Olten

19.00 Uhr

Ref. Johanneskirche
Trimbach

Von Frauen aus
Palästina vorbereitet
zum Thema
«...durch das Band
des Friedens»



© WGT Schweiz

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst.

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr

Kirche St. Marien, Olten

Uwe Kaiser, Daniel Konrad und Mario Hübscher
mit dem Marienchor



Kollekten im Pastoralraum

24./25. Februar

Synodaler Prozess, Bistum Basel

2./3. März

Hilfsprojekt der Jesuiten in Sri Lanka, Bildungsarbeit

Getauft werden

Isabella Aurora am 2.3., Tochter von Beatrice
Parsekian, St. Mauritius

Joya am 2.3., Tochter von Angélique und Alonzo
Yarbrough, St. Mauritius

*Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für
die Zukunft.*

Verstorben sind

Doris Hirt-Hirni am 04.02., St. Martin

Luigi Volo am 07.02., St. Mauritius

Velia Del Bianco Beghini am 08.02., St. Mauritius

Carmela Capasso-Bracuto am 08.02., St. Mauritius

Domenica Pirelli-Nucera am 09.02., St. Martin

Antonio DiPasquale am 11.02., St. Marien

*Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet
und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christ-
licher Anteilnahme.*

Versöhnungsweg März 2024

Für alle Pfarreien des Pastoralraum Olten:

In der Kirche St. Mauritius Trimbach

Pfarreien St. Marien und St. Martin, Olten

Versöhnungsweg: **Samstag, 2. März,**

08.30 bis ca. 12.00 Uhr

Kirche St. Mauritius, Trimbach

Gottesdienst: **Sonntag, 3. März, 09.30 Uhr**

Kirche St. Martin, Olten

Pfarrei St. Mauritius, Trimbach

Versöhnungsweg: **Samstag, 9. März, 08.30 bis
12.00 Uhr**

Kirche St. Mauritius, Trimbach

Gottesdienst: **Samstag, 9. März, 17.30 Uhr**

Kirche St. Mauritius, Trimbach



Veranstaltungshinweise

111. Generalversammlung der Frauen-gemeinschaft St. Martin



Samstag, 2. März, 14.30 Uhr

Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Wir freuen uns auf ein gutes Beisammensein und zahlreiches Erscheinen.

Taizé-Feier



Samstag, 2. März, 18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin Olten

Eine wohltuende halbe Stunde, mit den eingängigen Gesängen von Taizé, mit Stille und wenig Worten. Eine kleine, ruhige Insel im Alltag - zum Energie tanken oder einfach zum «Abschalten» - es lohnt sich!

Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend



Mittwoch, 6. März um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Fetziges
von 2 «Kirchenmäusen» gespielt

Urs Kuster und Judith Simon
E-Piano und Saxophon

Texte Bruder Werner Gallati
Eintritt frei, Kollekte

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 7. März, 14.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten



Ein unterhaltsamer und fröhlicher
Nachmittag mit Rosenlotto
für Frauen und Männer 60 plus mit Zvieri

70. Mitglied zum 70. Geburtstag des Marienchores Olten

Am 27. Januar lud der Marienchor Olten zu seiner 70. Generalversammlung ein. Nahezu 80 SängerInnen, ProjektsängerInnen und Gäste folgten der Einladung.

Das Chorfest startete mit einem wunderschönen Konzert in der Marienkirche. Organist Georg Grass und Trompeter Jaume Baldo musizierten Perlen aus verschiedenen Jahrhunderten.

Beschwingt von der Musik gings in den Pfarrsaal, wo die gut gelaunte Gästeschar mit einem feinen Essen von Paul und Christhamma Mariampillai verwöhnt wurde. Im Anschluss folgte der geschäftliche Teil. Zügig wurden die Traktanden abgearbeitet, immer wieder unterbrochen von chorischen Münsterchen des letztjährigen Chorprogrammes. Der Jahresrückblick wurde mit einer Fotopräsentation ergänzt, welche eindrücklich veranschaulichte, mit wieviel Herzblut und Engagement der Marienchor seine Einsätze gestaltete. Nach der Genehmigung der Rechnung wurde das Chorprogramm 2024 präsentiert und das Budget 2024 genehmigt.

Das Traktandum Mutationen wird jedes Jahr mit Spannung erwartet. Lediglich ein Austritt hatte der Chor zu beklagen. Mit fünf Neuaufnahmen, alles ProjektsängerInnen, welche schon länger mit uns singen, ist der Chor im Jubiläumsjahr auf 70 aktive Mitglieder gewachsen, passend zum 70-Jahr Jubiläum. Herzlich Willkommen Gabriella Resentera, Eve Tharandt, Nataliia Tymoshchuk, Svitlana Russo und Gabi Schürmann. Sandra Rupp Fischer konnte die Mitgliederzahl in ihrer 30-jährigen Amtszeit als Dirigentin mehr als verdoppeln. Die Art des Projektsingens, das abwechslungsreiche Programm und die Willkommenskultur aller Chormitglieder gegenüber neuen SängerInnen sind dafür wohl das Geheimrezept.

Den Auftakt zum Traktandum 9, Wahlen, gestaltete der Vorstand mit einer musikalischen Besonderheit. Das neugegründete «Flaschenorchester», dirigiert von Georg Grass, gab zwei Stücke zum Besten. Dabei spielte jeder «Flaschist» bzw. jede «Flaschistin» zur richtigen Zeit «seinen» Ton. Die zwei dargebotenen Stücke «Am Brunnen vor dem Tore» und «Wenn alle Brunnlein fliessen» wurden vom Publikum mit viel Applaus und der nötigen Portion Lachtränen honoriert. Im Anschluss an diese Darbietung wurde der gesamte Vorstand einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

Unter dem Traktandum Ehrungen wurden kleine Geschenke vergeben für fleissige Probebesuche und langjährige Mitgliedschaften. Mit einer weiteren humoristischen Einlage wurde unsere langjährige Noten-Bibliothekarin Dany Baselgia für ihre zeitintensive Aufgabe und ihren unermüdlichen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Nach verschieden kurzen Wortmeldungen liessen wir bei einem reichhaltigen Dessertbuffet den Abend ausklingen.



Drei der fünf Neumitglieder



Das 70. Mitglied



Zwei Flaschistinnen, links die frisch geehrte Dany Baselgia



Ehrungen fleissiger Besuch der Proben



Ein Nachmittag voller Spiel und Spass.

Dieser Anlass ist ein Angebot des «Jugendraum Olten».

Samstag, 9. März, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Bifang-Turnhallen, Olten

Mitnehmen: Turnkleidung und Hallenschuhe

Verpflegung: Für ein Zvieri ist gesorgt!

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen

Anmelden bis 7. März per WhatsApp 079 969 78 86 oder per Mail an hansjoerg.fischer@katholten.ch.

Marienchor-Projekte 2024 – www.marienchor.ch - Sing mit!

- **The Armed Man** – A Mass For Peace von Karl Jenkins
Zum 70-Jahr-Jubiläum des Marienchores musiziert der Chor zusammen mit dem Sinfonieorchester SinfonieON. 19. Mai: Pfingstgottesdienst, 25. und 26. Mai: Konzerte
- **Gloria & Halleluja:** in der Osternacht am 30. März erklingen Auszüge aus A. Vivaldis Gloria und natürlich G.F. Händels Halleluja
- **Mozarts Requiem:** zu Allerseelen am 2. November
- **Sing Sting** – Songs von Sting: zum 1. Advent am 1. Dezember
- **Oratorio & Carols:** in der Heiligen Nacht am 24. Dezember erklingen Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns



Demission von Antonia Hasler als Pastoralraumleiterin des Pastoralraumes Olten und als Gemein- deleiterin der Pfarreien St. Martin und St. Marien, Olten, St. Mauritius, Trimbach, St. Katharina, Ifenthal-Hauenstein, und St. Josef, Wisen

Demission von Mario Hübscher, Leitender Priester im Pastoralraum Olten und in den oben genannten Pfarreien

Liebe Pfarreiangehörige,

Im Januar habe ich bei Bischof Felix Gmür meine Demission als Pastoral- und Gemeindeleiterin eingereicht. Er hat diese angenommen und per 31. Juli 2024 bestätigt.

Ebenfalls hat sich Mario Hübscher dazu entschieden, sich im Sommer 2024 neu zu orientieren und als Leitender Priester den Rücktritt zu geben, um eine neue von der Bistumsleitung vorgesehenen Aufgabe zu übernehmen.

Zu diesem Entschluss habe ich mich nach einem längeren Abwägen und Prüfen durchgerungen. Er ist mir nicht leicht gefallen, denn der Pastoralraum Olten mit den vielfältigen Menschen und als lebendiges «Biotop» ist mir ans Herz gewachsen. Ich darf in diesen 8 Jahren in Vollzeitstellung, davon 5 Jahre in der Leitungsfunktion, auf eine spannende und überaus reiche Zeit zurückblicken.

Viele Freiwillige, Mitarbeitende und bei uns beheimatete Menschen haben mit viel Freude und persönlichem Engagement dafür gesorgt, dass der Pastoralraum Gestalt angenommen hat und zusammengewachsen ist. Es wird pfarreübergreifend organisiert und Menschen finden zueinander, die in Zeiten, als denen die Pfarreien noch autonom waren, sich kaum getroffen hätten. Im Pastoralraum- und Seelsorgeteam wurde Neues entworfen, Altes aufgegeben oder angepasst, eine gemeinsame Vision entwickelt, Glaube und Gemeinschaft wird gelebt und gefeiert.

Auch wenn viele Kräfte das Schiff der Katholischen Kirche durchschütteln, so empfand ich den Pastoralraum Olten immer als Ort, in dem Freiwillige und Mitarbeitende mit viel Einsatz zu einer offenen Kultur Sorge tragen, in der sich viele Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen und Hoffnungen willkommen fühlen.

Es sind gerade diese Qualitäten, die die Kirche den Stürmen der Zeit entgegensetzen kann und sie für die Zukunft beständig macht.

Dieses vielfältige und lebhaftes Biotop zu verlassen fällt mir schwer. In grosser Dankbarkeit, diesen mitbegleitet und erfahren haben zu dürfen, ziehe ich weiter. Ich werde einen reichen Erfahrungsschatz mitnehmen.

Ich danke Mario Hübscher, dem Pastoralraumteam, allen Mitarbeitenden und Freiwilligen, den Pfarrei- und Kirchgemeinderätinnen und -räten sowie den Pfarreiangehörigen für die Weggemeinschaft und die Zusammenarbeit im Dienste eines offenen und menschenfreundlichen Glaubens. So wünsche Euch allen und dem Pastoralraum für die Zukunft die Kraft und Beharrlichkeit des Heiligen Geistes!

Antonia Hasler,

Pastoralraumleiterin

Gottesdienst zur Verabschiedung mit anschliessendem Apéro: **Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr**, Kirche St. Marien

Im «Update»-Newsletter des Bistums Basel, der am 7. Februar erschienen ist, wurde folgende Mitteilung veröffentlicht:

«Bischof Felix Gmür beruft Antonia Hasler per 1. August 2024 zur neuen Regionalverantwortlichen der Bistumsregion St. Urs. Die 57-jährige Theologin wird die Nachfolgerin von Tobias Fontein, der nach zehn Jahren der Leitung des regionalen Bischofsvikariates St. Urs per Ende August 2024 in Pension gehen wird.»

Neuer Vizepräsident der Kirchgemeinde Olten/ Starrkirch-Wil

Mattheus Den Otter, Jg 1952, Finanzexperte, wurde im Januar d.J. vom Kirchgemeinderat zum Vizepräsidenten gewählt. Er wird bis zu den Neuwahlen im Jahre 2025, an denen eine neue Präsidentin oder ein neuer Präsident gewählt werden soll, die Geschäfte der Kirchgemeinde interimistisch leiten. Er ist verheiratet, hat eine 15-jährige Tochter und freut sich, unsere kirchliche Gemeinschaft gemeinsam mit den Ratskollegen und -kolleginnen tatkräftig zu unterstützen.



Startanlass des Firmweges 2024

Der diesjährig Firmweg zum Thema BegegNUNG startete am Samstag, 21. Januar mit 44 Jugendlichen.



röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Kirchgemeinderat



SANKT MAURITIUS
Röm.-kath. Kirchgemeinde - 4632 Trimbach



Röm.-kath. Kirchgemeinde
Ifenthal - Hauenstein

Mit grossem Bedauern hat der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen und der Kirchgemeinderat Ifenthal-Hauenstein von der Demission von Antonia Hasler und Mario Hübscher Kenntnis genommen. Antonia Hasler gratulieren wir zur Wahl als neue Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Urs. Liebe Antonia, lieber Mario, wir sagen euch herzlich Danke für die bisher geleistete Arbeit im Pastoralraum, freuen uns, mit euch noch die nächsten Monate zu gestalten und wünschen euch für eure Zukunft alles Gute.

Für Nachfolgelösungen bleiben wir in Kontakt mit den Verantwortlichen der Bistumsregion St. Verena und dem diözesanen Personalamt.

Im Namen des Kirchgemeinderats Trimbach-Wisen: Johannes Rösch, Präsident

Im Namen des Kirchgemeinderates Ifenthal-Hauenstein: Bernadette Renggli, Präsidentin



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

DIE FREIHEIT DER GEBOTE

Welche Freiheit gewährt das dritte Gebot? Unsere Zeit läuft nicht monoton und gleichförmig dahin, sondern ist gegliedert: Jeder siebte Tag ist ein hervorgehobener Tag. Was für eine Vernünftigkeit allein schon im Rhythmus der sieben Tage!

Jeden siebten Tag dürfen wir ausruhen und aufatmen, dürfen wir zurückblicken auf das, was wir getan haben, dürfen wir Gott preisen für seine Taten in unserer Mitte, dürfen wir fröhlich sein vor Gott.

Das Sabbat - beziehungsweise Sonntagsgebot ist keine Last, keine Einengung unseres Lebens und unserer Freiheit, sondern ein Glück für jeden Menschen.

Gerhard Lohfink

Schlitteltag der Minis St. Marien am 21. Januar in Melchsee-Frutt



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: vakant
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: vakant
Kirchenmusik: vakant

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38

Sakristan: Beat Hug, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin: Ursula Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: vakant
Finanzverwalterin: Ursula Burger
Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30%: Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Mobile: 076 447 79 25 (urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

17; segreteria@missione-italiana-olten.ch www.missione-italiana-olten.ch **Lunedì 26.02.:** ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS. **Mercoledì 28.02.:** ore 20 St. Marien Adorazione Eucaristica del gruppo RnS. **Giovedì 29.02.:** ore 20.00 Bibliotheksaal prove del coro. **Sabato 02.03.:** ore 14.30 St. Marien incontro di tutti i gruppi bambini, giovanissimi e giovani. **Lunedì 04.03.:** ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS. **Giovedì 07.03.:** ore 20.00 St. Martin prove del coro.

SANTE MESSE

Sabato 24.02.: ore 16 Messa a Schönenwerd.

Domenica 25.02.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten. **Mercoledì 28.02.:** ore 18.00 Via Crucis segue Santa Messa a St. Marien Olten.

Sabato 02.03.: ore 16 Messa a Schönenwerd.

Domenica 03.03.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten. Nelle Sante Messe del 2 e 3 marzo verrà amministrato il Sacramento dell'Unzione degli infermi. **Mercoledì 06.03.:** ore 18.00 Via Crucis segue Santa Messa a St. Marien Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Domenica 25.02.: ore 12.30 Pranzo di Quaresima e Catechesi Josefsaal St. Martin. Informazioni e prenotazioni: segreteria della Missione 062 212 19

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge: Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
melportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 24. Februar - 2. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa
(Predigt zu Band 2: Der König von Narnia)
Jahrzeit für Trudy Lack-Wyss;
Robert Kamber und Gertrud Kamber-Zraggen

Freitag, 1. März - Weltgebetstag

18.00 Weltgebetstags-Feier
anschliessend Beisammensein im Pfarreiheim

Sonntag, 3. März - 3. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier
mit Bischof Kiro Stojanov von Nordmazedonien

Gemeinsame Kollekten

24./25. Februar:

Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess

2./3. März:

Kirche in Not

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 25. Februar - 2. Fastensonntag

10.30 Wortgottesdienst in Rickenbach
mit Diakon Waldemar Cupa
(Predigt zu Band 2: Der König von Narnia)

Mittwoch, 28. Februar

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 29. Februar

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Samstag, 2. März - 3. Fastensonntag

16.30 Beichtgelegenheit in Hägendorf
17.30 Eucharistiefeier/Versöhnungsfeier in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair und Katechetinnen
zusammen mit Schülern der 4. Klasse
Dreissigster für Helene Aerni
Jahrzeit für Kurt Kellerhals-von Arb;
Gertrud Huber-Schüpbach;
Anna und Josef Flury-Galli;
Adolf, Elisabeth, Johann und Alois Flury
Gedächtnis für Georg Bieri

Mittwoch, 6. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 7. März

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 25. Februar - 2. Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa
(Predigt zu Band 2: Der König von Narnia)

Dienstag, 27. Februar

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 28. Februar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Sonntag, 3. März - 3. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Bischof Kiro Stojanov von Nordmazedonien
Jahrzeit für Agnes Heer-Meier

Dienstag, 5. März

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 6. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal

Offener Kafi-Träff in Kappel

Am **Dienstag, 27. Februar**, **von 14 bis 16 Uhr** findet die **wegbegleitung** dieser gemütliche Nachmittag mit verschiedenen Spielmöglichkeiten im Pfarreisaal in Kappel statt.

Kontaktperson ist Beatrix Ledergerber, die unter Tel. 062 216 36 07 oder 079 381 44 59 erreichbar ist. Herzlich willkommen!

Röselgarten in Rickenbach

Singen, Geschichten hören, gemütliches Beisammensein und Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen. Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 5. März, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal in Rickenbach** statt. Falls ein Fahrdienst gewünscht wird, bitte Telefon an Monika Flückiger, 079 532 19 89. Wir freuen uns auf euer Kommen.



Versöhnungsweg in der Kirche in Hägendorf



Der traditionelle Versöhnungsweg für die 4., 5. und 6. Klässler des ganzen Seelsorgeverbandes findet in diesem Jahr wieder im Februar/März statt. Eingeladen sind alle Kinder ab der 4. Klasse zusammen mit einer Begleitperson. Die Kinder und Erwachsenen machen sich auf dem Weg Gedanken über ihr Leben. In verschiedenen Posten finden sie interessante Aufgaben und Anregungen, aus dem Leben der Kinder und Familien. Fragen wie «Hesch ghört?» oder «Was sagst du dazu?» oder «Wie geht es dir jetzt?» werden gestellt. Alles einfache Fragen, aber nicht ganz einfach zu beantworten. Es lohnt sich, sich Zeit zu nehmen und in Ruhe über die Antworten nachzudenken. Der Versöhnungsweg ist für alle Gläubigen geöffnet vom **Dienstag bis Samstag, 27. Februar bis 2. März, während der Öffnungszeiten der Kirche**. Alle sind ganz herzlich eingeladen, sich auf diesen Versöhnungsweg zu machen.

Am Mittwoch- und Freitagnachmittag und am Samstagmorgen ist der Weg für die Jugendlichen und ihre Begleitpersonen reserviert.

Als Abschluss findet am **Samstag, 2. März, 17.30 Uhr der Versöhnungs-Gottesdienst in der Kirche in Hägendorf** statt.

Herzliche Einladung an alle!

Ökumenische Kampagne 2024 in der Fastenzeit

Dieses Jahr unterstützen wir mit der Fastenaktion die Volksgruppe der Chepang in Nepal. In Nepal ist der Missbrauch von Macht und Geld auf allen Ebenen verbreitet. Es leiden jene am meisten, die sowieso schon am Rande der Gesellschaft leben: Kasten- und Landlose, Arme und Frauen. Mangelernährung, miserable hygienische Bedingungen und extreme körperliche Anstrengung führen bei vielen Frauen zu einer äusserst schmerzhaften Gebärmuttersehnung. Kinderheiraten sind nach wie vor verbreitet. Die Aufklärungskampagnen der Partnerorganisationen von Fastenaktion machen Hoffnung. So wurde die Bekämpfung des Uterusvorfalls ins Staatsbudget aufgenommen: Mehr Frauen können sich kostenlos operieren lassen. Weiterhin thematisiert werden ihre Gleichstellung oder die Kinderheiraten.

Mit neuen Anbautechniken wirken Bäuerinnen und Bauern der schlechten Bodenqualität entgegen und sind weniger auf Importreis angewiesen. Der Anbau von Gemüse, Obst- und Nussbäumen bereichert langfristig ihre Ernährung. Die Partnerorganisationen von Fastenaktion haben in der Region Karnali dazu beigetragen, dass die Regierung beabsichtigt, die Landwirtschaft innerhalb von zehn Jahren auf agrarökologische Methoden umzustellen.

Wir danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung und begrüssen Sie gerne zu folgenden Veranstaltungen:

Samstag, 2. März 2024, im Pfarreisaal Kappel ab 11.30 Uhr zum Suppentag, organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen, und am **Samstag, 9. März 2024 im ref. Kirchgemeindehaus Hägendorf von 11.00 bis 13.30 Uhr** zum ökumenischen Suppentag.



Normazedonien - Bischof Kiro Stojanov

Bischof Kiro Stojanov wird über die Entwicklung der Kirche und der Einbindung derer in die heute Gesellschaft in Nordmazedonien berichten.

Gunzgen SO, St. Katharina

Sonntag, 3. März 2024 - 9.00h Hl. Messe

Kappel SO, Kath. Kirche St. Barbara

Sonntag, 3. März 2024 - 10.30h Hl. Messe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN

Unsere Webseite



Agatha-Brot: Von wo kommt dieser Brauch?

Alte Erzählungen berichten, dass die auf Sizilien lebende Christin Agatha von Catania den nichtchristlichen, römischen Statthalter Quintianus heiraten und sich vom Christentum abwenden sollte. Als sie sich weigerte, war Quintianus darüber so erzürnt, dass er Agatha verschleppen und auf fürchterliche Art foltern und töten liess. Als am Jahrestag ihres Todes der Ätna ausbrach und die Lavamassen Catania bedrohten, versuchten die Einwohner mit dem Schleier der Agatha die Lavamassen aufzuhalten.

Seither wird Agatha als Heilige verehrt und Brot, das den Agatha-Segen erhielt, soll Schutz vor Fieber und Krankheiten der Brust erbringen, aber auch gegen Heimweh und Feuer helfen.

Noch heute wird ein Teil der Agatha Ringli nicht gegessen, sondern als Schutz vor Feuer im Haus aufgehängt.





Weltgebetstag Schweiz
Journée mondiale de prière Suisse
Giornata mondiale di preghiera Svizzera

**Weltgebetstag
Palästina
2024**

Freitag, 1. März 2024 um 18 Uhr / Gunzgen

Römisch-katholische Kirche, 4617 Gunzgen
Fahrdienst jeweils um 17.45 Uhr ab Boningen (Schnäggehalle),
Hägendorf (Coop) und Kappel (Pfarreisaal)

Freitag 8. März 2024 ab 19.30h im Pfarreisaal Kappel



Wir freuen uns, sie zum beliebten Lottoabend in den Pfarreisaal in Kappel einzuladen. Schöne Preise warten auf die GewinnerInnen. Natürlich sind auch Nicht-Vereinsmitglieder zu diesem Anlass herzlich Willkommen.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.



**Frauenverein
Kappel – Boningen**

«Nähe und Distanz» im Seelsorgeverband Untergäu

Der Seelsorgeverband hat sich entschieden, in Zusammenarbeit mit Frau Sieglinde Kliemen, Präventionsbeauftragte des Bistums Basel im Bereich Prävention gegen sexuelle Übergriffe, die Basisschulung A zum Schutzkonzept des Bistums für Mitarbeitende durchzuführen. 26 Mitarbeitende haben am 31. Januar 2024 an der Schulung teilgenommen. Verschiedene Arten von Übergriffen wurden definiert und Massnahmen sowie Intervention wurden aufgezeigt und erklärt. In Gruppen haben wir uns ausgetauscht, potenzielle Gefahren diskutiert, auch durften wir uns mit dem eigenen Bedürfnismodell und den entsprechenden Machtpositionen auseinandersetzen. Am Schluss der dreistündigen Schulung kennen alle Teilnehmenden die Kontaktmöglichkeiten für Beratungen oder Meldungen. Ziel der Schulung war, alle Mitarbeitenden auf «Nähe und Distanz» im kirchlichen Kontext zu sensibilisieren, um Übergriffe zu vermeiden.

Der Seelsorgeverband bedankt sich bei allen, welche an dieser ersten Schulung teilgenommen haben und somit aktiv die Prävention fördern.

Monika Flückiger, Präsidentin SSV



Seelsorgeverband Untergäu

Die Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen mit ca. 4'300 Mitgliedern, bilden gemeinsam den Seelsorgeverband Untergäu in einer Gegend mit hoher Wohn- und Lebensqualität.

Wir suchen per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Pfarreisekretärin/Pfarreisekretär 70%

Aufgaben

- Leitung des Pfarreisekretariats
- allgemeine Sekretariatsarbeiten (Telefon, Empfang, Korrespondenz, Administration, Koordination, Planung und Organisation, usw.)
- Erstkontakt für Hilfesuchende
- redaktionelle Aufgaben für unsere Website, soziale Medien und das Pfarrblatt
- Führen der Pfarramtsbuchhaltung, der Pfarreiagenda und der Pfarreibücher

Voraussetzungen

- Kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in Sekretariatsaufgaben
- gute PC-Kenntnisse und die Bereitschaft, die Anwendung von pfarramtspezifischer Software zu lernen
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- organisatorisches Flair und Teamfähigkeit
- Freude am Kontakt mit verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen
- Persönlichkeit mit Sozialkompetenz, zuverlässig, offen und diskret
- Mitgliedschaft in der Kirche und Beheimatung im Glauben

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- vielseitiges und selbständiges Aufgabengebiet
- eine sorgfältige Einführung in die verschiedenen Tätigkeiten
- zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen

Auskunft

Waldemar Cupa, Pfarreileiter, Tel. 076 377 63 31, waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Bewerbung bis 1. März 2024 an

Alain Buchmüller, Personalverantwortlicher
Seelsorgeverband Untergäu, Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 079 266 24 08, anlaesse.haegendorf@kath-untergaeu.ch

Pfarreisekretariat: Öffnungszeiten

Wir machen darauf aufmerksam, dass unsere Pfarrhaus-Türe jeweils von **Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr** für alle offen steht. Besucherinnen und Besucher wollen bitte während diesen Zeiten die Dienste des Pfarrei-Sekretariats in Anspruch nehmen. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Susanne Ketelsen

Gemeindeleitung

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Kaplan

Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Pfarreiverantwortung

Bischofsvikar Georges Schwickerath

Sakristane der Kirchen

Boningen: Elsbeth Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen: Gregor Schafer, 079 332 65 67
Michaela Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf: Harald Fritz, 079 323 17 87
Kappel: Ibolya Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach: Alois Erni, 079 624 96 92

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch
. Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Liturgie

Samstag, 24. Februar

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für
Helen und Wilhelm Gmür-Schumacher
Kollekte für unseren Kirchenchor

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 27. Februar

10.15 Gottesdienst im Brunnematt

Samstag, 02. März

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für Georg Studer-Frey, Josef und Emma
von Arx-Luhr
Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess

Sonntag, 03. März – Krankensonntag

10.00 Gottesdienst mit Krankensegnung
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 06. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 07. März

09.15 Gottesdienst der FG

Samstag, 09. März

17.00 Gottesdienst mit Chorgesang
Jahrzeit für Elisabeth Strub-Schmidt, Mathilde
Schmidt, Karl Strub-Schmidt, Beatrice
Werthmüller-Strub, Adolf und Agnes Steinmann,
Geschwister August und Sophie Steinmann
Kollekte für den Kirchenchor Wangen

Sonntag, 10. März – 4. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarreiarbeit

Weltgebetstag der Frauen



Palästina

Freitag, 01. März, 19.00 Uhr
in der reformierten Kirche in Wangen

Herzliche Einladung
zum Mitfeiern.
Anschliessend Tee/
Kaffee und Kuchen
im Gemeindesaal.



Wie schon für 1994
haben christliche Pa-
lästinenserinnen die
Weltgebetstagslitur-
gie für das Jahr 2024
verfasst. Sie be-
schreiben ihr Land
als winzigen Fleck
im Nahen Osten, der
für die drei abrahamitischen Religionen von

Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.
Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktu-
elle Situation ist eine Folge der politischen Lage im
Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der
Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zwei-
ten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden
und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde,
bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen,
die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe,
arabisch: Nakba.



Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina
geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Kon-
flikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Auf-
merksamkeit erhalten dabei Berichte über verschie-
dene Organisationen und Projekte, die sich aktiv
für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider
werden diese Initiativen durch die Politik der
Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, son-
dern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästi-
nenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem
Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus
(Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiten. In ihrer Situation
erweist sich die Ermahnung **«Ich bitte euch, ...
ertragt einander in Liebe»** als grosse Herausforde-
rung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Ge-
schichten und Lebensziele von drei Frauen aus
verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein
Miteinander statt Gegeneinander möglich **«durch
das Band des Friedens»**?

Krankensonntag 2024



ER begleitet uns

*Unser Gott lässt uns nicht allein auf
steinigem Weg
Er sagt uns seine Nähe zu in all unsere
Einsamkeit hinein.
Wie einsam, wie verlassen,
wie geknickt, wie zerbrochen
wir auch sein mögen,
ER begleitet uns, ER erwartet uns.*

Sonntag, den 3. März 2024 feiern wir wieder mit
unseren Alten, Kranken und Behinderten um

10.00 h gemeinsam Gottesdienst (unterstützt vom
Panflötenmusik) mit der Segnung der Kranken.
Dieses Sakrament ist Stärkung durch den Hl. Geist,
ein Zeichen für die besondere Zuwendung Gottes
zu jenen, die unter einer schweren Krankheit oder
Gebrechlichkeit des Alters leiden.

*Organisatorische Vorbereitungen übernehmen für
den Gallusverein Toni Fleischli, Tel: 062 212 63 09..*
Möge es uns gelingen, dass wir allen Kranken und
Altersgruppen das Gefühl geben, ein gleichwertiger
und wichtiger Teil unserer Gemeinde zu sein.

Euer Diakon, S. Muthupara

Generalversammlung der Frauengemeinschaft findet statt:



Montag 04. März, 19.00 Uhr
in der Festhalle Alp .

Die Anmeldefrist läuft noch bis 26. Februar.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Der Vorstand

Willkommen in Singen!

«Wer in der Kirche singt, der betet doppelt»

*«Tausend Künste kennt der Teufel,
... aber singen kann er nicht,
denn Gesang ist ein Bewegen
unserer Seele nach dem Licht»*

Max Beyer

Chorsingen ist gesund. Nicht nur befreit es gefähr-
dete Menschen aus der sozialen Isolation, sondern
durch Atemtechnik und den richtigen Gebrauch
von Körper und Stimme werden Verspannungen
abgebaut und die Konzentration geschärft. Also
die perfekte Anti-Ageing-Kur!

Singen bringt Farbe in den Alltag, belebt Körper
und Geist und verbindet
die Menschen miteinander. Singen trainiert Atem
und Stimme, fördert die Gedächtnisleistung, ani-
miert zur Kommunikation und bringt Lebensfreu-
de.

Musik begleitet uns Menschen durch das ganze
Leben.

Haben Sie auch Freude am Singen? Kommen Sie
gerne mal zu einer unverbindlichen Chorprobe und
bringen Sie Ihre eigenen Ideen mit. Neumitglieder
sind jederzeit herzlich willkommen! Eine erfahrene
Chorleiterin **Claudia Schumacher** gibt Hilfestel-
lung. Tel: 062 398 46 31

Herzliche Einladung!

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 25. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Stiftung Wunderlampe

Mittwoch, 28. Februar

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kala-thiparambil

Herz-Jesu-Freitag, 1. März

08.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 2. März

18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst
Dominic Kalathiparambil, Gudrun Schröder

Mittwoch, 6. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten
Dominic Kalathiparambil

Lostorf

St. Martin

Samstag, 24. Februar

18.00 Wort- und Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen, Gudrun Schröder
Kollekte: Schweizerische Gesellschaft für ME & CFS

Mittwoch, 28. Februar

08.30 Morgenlob, Daniela Bühlmann
anschl. Zmorge im Sigristenhaus
19.00 Friedensgebet

Freitag, 1. März

08.30 Weltgebetstag
in der ref. Kirche, anschliessend Zmorge

Sonntag, 3. März

11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Jobin John Vaipumepurath und Kirchenchor
anschliessend Suppenzmittag

Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 6. März

19.00 Friedensgebet

Freitag, 1. März

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Jobin John Vaipumepurath
anschliessend Anbetung mit MFM
10.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
AZ Mühlefeld
Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 2. März

10.00 ökumenische Chinderchile, ref. Kirche
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 3. März

11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 5. März

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 6. März

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 7. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 25. Februar

11.00 Familiengottesdienst mit Erneuerung
Taufversprechen
Dominic Kalathiparambil, Mirjam Rippstein
und Erstkommunionkinder
15.00 Eucharistiefeier, vietnamesischer Gottesdienst

Herz-Jesu-Freitag, 1. März

09.15 Eucharistiefeier
Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 3. März

09.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
John Jobin Vaipumepurath

Donnerstag, 7. März

10.00 Eucharistiefeier
John Jobin Vaipumepurath

Freitag, 8. März

09.00 Rosenkranz

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 25. Februar

09.30 Eucharistiefeier
Dominic Kalathiparambil
Kollekte: Caritas Solothurn

Donnerstag, 29. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 2. März

18.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 7. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
Liturgiegruppe
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 24. Februar

16.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit Tauf-
gelübdeerneuerung der 3. Klässler:innen
Dominic Kalathiparambil, Esther Akermann
und Susi Froelicher

Sonntag, 25. Februar

11.00 ökum. Gottesdienst zum Suppentag, ref. Kirche
Andrea-Maria Inauen und Pfrn. Regina Degen-
Ballmer, parallel Kindergottesdienst
anschliessend Suppenessen

Dienstag, 27. Februar

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 28. Februar

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 29. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung



Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64

Erwachsenenbildung und Projekte Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Kirchenmusik Vakant

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

Religionsunterricht Oberstufe Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Wegbegleitung / Palliative Care Daniela Bühlmann,
Tel. 062 298 11 32

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

Gemeindeanimatorin in Ausbildung Gabriella Scozzafava,
Tel. 078 861 16 54

Kaplan Jobin John Vaipumepurath
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78
Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 24. Februar

18.00 Jubilate, Regina von Felten

Donnerstag, 29. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 3. März

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
anschliessend Krankensalbung
11.30 Taufe, Noé Oskar Grob

Kollekten im Pastoralraum

03. März: Pro Pallium

Krankensalbung am Krankensonntag

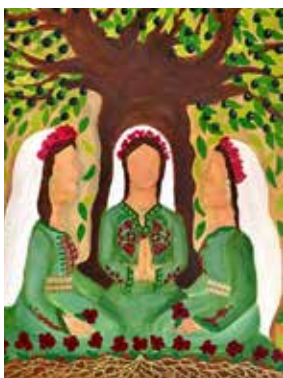
Im Anschluss an die Gottesdienste am 3. März
Eine Freundin von mir blieb vor einigen Jahren nach dem Gottesdienst bewusst im Kirchenbank, um die Krankensalbung zu empfangen. Sie war jünger als ich und nicht todkrank. Sie fühlte sich nicht gesund und hatte das Bedürfnis, dieses stärkende Sakrament der Heilung und Zuwendung Christi zu erhalten.
Meine Freundin hatte verstanden, was das Zweite Vatikanische Konzil wieder neu bewusst gemacht hat: Das Sakrament der Krankensalbung ist nicht nur eine Letzte Ölung vor dem Sterben, sondern kann nach Bedarf mehrmals im Leben empfangen werden. Alle, die das Bedürfnis dazu verspüren, sind eingeladen.

Andrea-Maria Inauen

Weltgebetstag: Freitag, 1. März 2024

8.30 Uhr, reformierte Kirche Lostorf

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Infor-



miert beten – betend handeln». Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor.
Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. Dieses Jahr haben Frauen aus Palästina die Liturgie vorbereitet.
Eine ökumenische Frauengruppe aus Lostorf lädt alle Interessierten herzlichst ein mitzufeiern.
Nach der Feier sind alle zu einem Zmorge willkommen.

Fastenwoche zum Thema «Brunnentage»

16. – 23. März 2024, Pfarreisaal Erlinsbach



Fasten ist eine Erfahrung für Körper, Geist und Seele. Biblische Geschichten, Ruhe, Entspannung und warmer Tee werden uns begleiten bei unseren allabendlichen Treffen.

Anmeldeschluss: 6. März

Information und Anmeldung bei:

Gudrun Schröder

gudrun.schroeder@pr-goesgen.ch; 076 346 43 84

Besinnungsweg 2024

Ein Weg zur Versöhnung für alle Generationen Zeiten und Orte:

Samstag, 02.03.24, 15:00 Uhr bis Donnerstag, 07.03.24, 15:00 Uhr

Schlosskirche Niedergösgen

Samstag, 09.03.2024, 15:00 Uhr bis Donnerstag, 14.03.24, 15:00 Uhr

Kirche Maria Königin Obergösgen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67
Tel. 062 849 05 64

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Versöhnungsweg

«Ich nehme mein Herz in die Hand»

Versöhnung ist für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden. Die 4. und 5. Klassiker begehen mit ihren Begleitpersonen oder auch allein (ab der 5. Klasse) am 1. und 2. März den Versöhnungsweg im Pfarreiheim und in der Kirche. Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, 2. März um 18:00 Uhr einen Dankgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf die Begegnung.

S. Froelicher, G. Schröder

Generalversammlung der FMG



Am Freitag, 8. März 2024 um 19:00 Uhr findet im Pfarreiheim die 132. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft statt. Die Einladungen wurden bereits zugestellt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Bei Verhinderung, bitte Abmeldung bis am 29. Februar 2024 bei Ursula Meier, Tel.-Nr. 078 902 77 43. Wer gerne abgeholt werden möchte, meldet dies bitte unter der gleichen Nummer.

Der Vorstand FMG

Sternschnuppenreise 2024

Sikypark in Gänsbrunnen

Samstag, 9. März 2024

Bald ist es soweit, wir gehen an die Sternschnuppenreise. Alle 1., 2. und 3. Klassiker sind dazu eingeladen. Wir reisen mit Bus und Bahn nach Gänsbrunnen. Im Sikypark begegnet sich Tier und Mensch auf Augenhöhe. Der Sikypark hat eine klare Mission: Er rettet exotische und einheimische Tiere, die verletzt oder verwaist aufgefunden oder aus einer Notsituation von privaten Haltern abgegeben wurden. In diesem Tierrettungspark in



Crêmines im Berner Jura erhalten diese Tiere ein neues Zuhause. Die Kinder erhalten eine separate Einladung.

Hollywood kommt nach Niedergösgen!



Bildnachweis: drgihfr

Einladung zum Filmabend der FMG
Mittwoch, 13. März 2024 um 19:00 Uhr im Pfarreisaal. Gezeigt wird eine charmant-witzige Komödie mit Diane Keaton und Jack Nicholson.
Gratisticket Reservationen bei: Pia Wyser, 079 192 39 86 oder E-Mail piwy@bluewin.ch

Palmen binden - Worauf hoffst du?

Wie oft hören oder denken wir diesen Satz. Ich hoffe, dass alles gut wird. Der Krieg beendet wird. Meine Samen zu kräftigen Tomatenpflanzen heranreifen. Das und vieles mehr erhoffen wir Tag täglich. Wie ist es den Menschen damals in Jerusalem ergangen, als Jesus kam? Welche Hoffnung setzten sie in ihn? Gemeinsam wollen wir dieser Hoffnung nachspüren und miteinziehen in unsere mit Palmen geschmückte Kirche. Diese Palmen wollen wir auch in diesem Jahr wieder auf dem Kirchenvorplatz am 23. März ab 13.30 Uhr binden. Unter fachkundiger Anleitung von Familie Varone werden die Palmen gebunden. Es wäre schön, wenn nicht nur die Familien der Erstkommunionkinder Palmen binden würden. **Alle** sind eingeladen zu diesem schönen Brauch. Am **Sonntag den 24. März um 9.30 Uhr**, ziehen wir dann festlich in unsere Kirche ein und feiern miteinander den Familiengottesdienst, der von den Erstkommunionkindern mitgestaltet wird.



Herzlichst G. Schröder

Zusätzliche Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf. Bitte bis **Montag, 11. März 2024** anmelden bei Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64, sekretariat@pr-goesgen.ch

Generalversammlung des Kirchenchores



Zur 186. Generalversammlung vom Kirchenchor traf sich eine fröhliche und motivierte Sängerschar sowie einige Gäste im Pfarreisaal. Nach einem feinen Nachessen führte die Präsidentin Gaby Kuhn in gewohnt speditiver Art durch den geschäftlichen Teil der GV. In ihrem Jahresbericht blickte die Präsidentin auf ein aktives und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück. Der Jahresbericht des Chorleiters Roman Stahl liess die musikalischen Einsätze des Chors Revue passieren. Danach wurden Präsidentin Gaby Kuhn sowie der gesamte übrige Vorstand mit grossem Applaus wiedergewählt. Nach Grussworten von Father Dominic und Beat Fuchs klang die GV mit dem traditionellen Lotto langsam aus.

Den vollständigen Text finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.pr-goesgen.ch/news>

Beat Fuchs

AGENDA

- Mittwoch, 28. Februar, 13:30 bis 16:00 Uhr**
Gemeinsames Brotbacken mit den Erstkommunionkindern im Pfarreisaal

Jahrzeiten

Sa 2.3. 18.00 Uhr Rosmarie und Fritz Roos-Budmiger, Trudi Eng-Gisi, Frieda und Otto Eng-Stutz

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Verena Bürge
Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Tauferneuerung

Sonntag, 25. Februar, 11.00 Uhr, kath. Kirche
Mit Beginn des neuen Schuljahres haben sich die Kinder der 3. Klasse mit dem Leitgedanken «Jesus gibt mir Kraft» auf den Weg zur Erstkommunion gemacht, die sie am 5. Mai 2024 feiern werden. Im Gottesdienst am Sonntag, 25. Februar erinnern sich die Erstkommunionkinder daran, dass sie getauft worden sind. Die Kinder bekräftigen in diesem Gottesdienst ihren Glauben und sagen „Ja“ zu Gott dem Vater, zu Jesus Christus und zum Heiligen Geist. In dieser Feier werden an der Osterkerze die Taufkerzen, welche die Kinder bei ihrer Taufe erhalten haben, angezündet. Dieses Licht ist ein Symbol dafür, dass Jesus Christus mit den Erstkommunionkindern auf dem Weg ist und sie begleiten möchte zur Erstkommunion und durch das ganze Leben.

Sternstunde «Das Zeichen der Christen – das Kreuz»

Mittwoch, 28. Februar, 14 – 16 Uhr, Unterkirche
Wir laden die Schüler:innen der 1. - 6. Klasse zur nächsten Sternstunde ein. Die Flyers dazu werden im Religionsunterricht verteilt, damit sich die Kinder anmelden können. Ich freue mich auf viele begeisterte Kinder.

Mirjam Rippstein, Katechetin



Krankensalbung

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr, kath. Kirche
In diesem Gottesdienst wird die Krankensalbung gespendet. Sie ist gedacht für körperlich aber auch seelisch Leidende in jedem Alter.

Palmen binden für Palmsonntag

Samstag, 23. März, 9.00 Uhr,
Kirchenplatz kath. Kirche



wir auch in Obergösgen lebendig halten. Zum Palmbinden treffen wir uns auf dem Kirchenplatz. Am besten gestaltet ihr nicht alleine eine Palme, sondern als Team, als Gruppe, als Familie. Alle Generationen sind herzlich willkommen! Vor Ort sind natürlich auch erfahrene Personen, die euch zeigen können, wie eine Palme geschmückt

Bastelst du eine Palme? Wir vom Pfarreirat würden uns sehr freuen. Am Palmsonntag feiern wir Einzug von Jesus in Jerusalem. Zu diesem Fest gibt es die schöne Tradition, dass Palmbäume gebastelt und geschmückt werden. Diesen Brauch möchten

wird. Alles Material stellen wir euch zur Verfügung. Das Palmbinden dauert etwa bis 13.00 Uhr. Zur Stärkung erwartet euch eine feine Pizza um die Mittagszeit.

Am Palmsonntag, 24. März treffen wir uns um 9.15 Uhr mit den Palmen vor der Kirche. Die Palmen werden dann gesegnet und anschliessend ziehen wir feierlich in die Kirche ein.

Anmeldung bis am Freitag, 8. März an:

verena.buerge@pr-goesgen.ch, 079 818 55 77 oder per Talon an Pfarreisekretariat, Kirchweg 2, 4653 Obergösgen. Wir freuen uns auf eure Anmeldung.
Der Pfarreirat

AGENDA

- **Mittwoch, 28. Februar, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 23. Januar Herr Anton Jost im 88. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

So 25.2. 11.00 Uhr Hans Ryf-Nobis, Johanna und Jakob Schwarzenbach-Nobis, Ernst Schwarzenbach, Jakob Schwarzenbach, Oskar Hottiger
So 3.3. 9.30 Uhr Enrico Croce Rizzo

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 1, 4652 Winznau
Regina von Felten
Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Jubilate

Samstag, 24. Februar, 18 Uhr, Kirche Winznau



Wir feiern eine besinnliche Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Krankensalbung

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr, Kirche Winznau
In der Eucharistiefeier wird Dominic Kalathiparambil die Krankensalbung spenden. Körperlich und seelisch Kranke und auch die Senior:innen sind zum Empfang der Krankensalbung eingeladen. Fahrdienst 062 295 39 28.

Agatha-Gottesdienst

Im Gottesdienst vom 4. Februar wurden die Kerzen gesegnet, der Blasiussegen erteilt und der Agatha-Gottesdienst gefeiert. Regina von Felten hat für jeden Besucher:in Brötchen und Zöpfchen gebacken. Herzlichen Dank!



Vorinformation Pfarreise 2024

Samstag und Sonntag, 21./22. September



Zum hundertjährigen Jubiläum der Kirche Winznau planen wir im OK vom Jubiläumsanlass, eine Pfarreise im September 2024.

Wir gehen auf den Spuren von Karl Borromäus, unserem Kirchenpatron, an den Lago Maggiore in Italien.

Genauere Infos folgen im nächsten Pfarrblatt.

Koordinatorin Regina von Felten

AGENDA

- **Freitag, 23. Februar, 9 Uhr**
Elki-Kafi im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Dienstag, 27. Februar, 14 Uhr**
Strick-Treff am Nachmittag, Aufenthaltsraum der Alterswohnungen, FG Winznau
- **Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr**
Pfarrekafi im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
- **Voranzeige: Freitag, 22. März, 19 Uhr**
Gschwellti-Obe im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Voranzeige: Montag, 25. März, 9 Uhr**
Carpe Diem, auf der Empore in der Kirche



Taufe

Am Sonntag, 3. März, findet um 11.30 Uhr die Taufe von Noé Oskar Grob, Sohn von Jacqueline und Marcel Grob, statt.

Wir heissen den kleinen Erdenbürger in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Daniela Bühlmann
Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr
Tel. 062 298 11 32
Tel. 062 298 11 32

www.pr-goesgen.ch/lostorf
daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 8.30 Uhr, ref. Kirche Lostorf



Zu unserer ökumenischen Feier um 8.30 Uhr zum Weltgebetstag mit dem Gastland Palästina heissen wir alle Interessierten herzlich willkommen. Für Fahrdienste melden Sie sich bitte bei Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12 / 079 713 59 52.

Im Anschluss an die Feier sind alle zum

Zmorge willkommen!

Besinnungsweg für alle Generationen

Vom 24. Februar bis 29. Februar, jeweils ab 15.00 Uhr, kann in Lostorf der Besinnungsweg besucht werden. Das Thema lautet «Ich nehme mein Herz in die Hand». Der Besinnungsweg beginnt in der Kirche und ist dort mit Zahlen markiert. Es braucht keine Anmeldung. Nehmen Sie sich bewusst Zeit, um über die Beziehungen zu anderen Menschen und sich selbst nachzudenken. Herzliche Einladung.



Gottesdienst mit Krankensalbung

Sonntag, 3. März 2024 um 11 Uhr

Die Krankensalbung wird im Anschluss an den Gottesdienst gespendet. Dieses Sakrament ist nicht nur für Schwerkranke und sterbende Menschen gedacht. Es schenkt Stärkung und Ermutigung für den Alltag, alle sind herzlich dazu eingeladen.

Fastensuppenmittag

Sonntag, 3. März, 12 Uhr Sigristenhaus

Der Pfarreirat lädt im Anschluss an den Gottesdienst zur traditionellen Fastensuppe ins Sigristenhaus ein. Serviert wird eine schmackhafte Suppe mit Brot und zum Dessert Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenaktion zugute. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher:innen.

Neu bieten wir auch «Suppe to go» an. Bringen Sie dafür einen geeigneten Behälter mit. Haben Sie Lust am Gemüserüsten mitzuhelfen? Dann kommen Sie am Freitag, 1. März um 13.30 Uhr ins Sigristenhaus.



Palmen und Palmsträusschen binden

Samstag, 23. März, 13.30 Uhr im Pfarrhof Lostorf



Wir laden Sie ein, in Gemeinschaft Palmen oder Palmsträusschen zu binden.

Das Material für die Palmen (Buchs, Thuja, Früchte, Bänder) ist vorhanden. Wir bitten um Mitnahme von Gartenhandschuhen und Baumschere.

Die Reservierung einer grossen oder kleinen Palme teilen Sie dem Pfarresekretariat bis spätestens Donnerstag, 7. März mit: Tel. 062 298 11 32 oder per Mail sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Dankeschreiben von Sr. Martha Frei

Bitte beachten Sie den Dankesbrief von Sr. Martha Frei in unserem Schaukasten.

AGENDA

- Mittwoch, 28. Februar und 6. März, 19.00 Uhr** Friedensgebet, kath. Kirche Lostorf
- Mittwoch, 28. Februar, 19.00 – 20.30 Uhr und Samstag, 2. März, 10.00 – 11.30 Uhr** Firmvorbereitung im Sigristenhaus
- Freitag, 1. März um 19.00 Uhr** offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus
- Mittwoch, 6. März von 14.00 – 16.00 Uhr** im Sigristenhaus Sternstunde für die 4. - 6. Klasse zum Thema „Frühlingsgefühle“

„Hände, die helfen,
sind heiliger als
Lippen, die beten.“

Jahrzeiten

So 3.3. 11.00 Uhr für Sophie Gubler-Biedermann, Rosa und Walter Annaheim-Mauderli, Erstjahrzeit für Josef Guldemann

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen
Ruth Meier
Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 062 298 31 55
Tel. 079 729 87 39

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Fünfliber-Essen

Jeden Freitag 12 – 13 Uhr im Vereinsraum



Auf Bestellung kann die Mahlzeit mit einem eigenen Gefäss auch abgeholt werden (Take away).

Menü 1. März: Tomatenrisotto

Menü 8. März: Marroni-Pastinakensuppe

Bitte jeweils bis Dienstagabend anmelden:

Tel. 062 849 17 41 / 077 459 80 90 oder Mail: esther.jetzer@pr-goesgen.ch.

Tauferneuerungsgottesdienst



Sechs Kinder mit ihren Begleitpersonen trafen sich zum Erstkommunion-Vorbereitungsmittag im Schulzimmer. Sie haben erfahren, wie eine Taufe

abläuft und warum wir getauft werden. Nachdem jedes Kind ein Weihwasserfläschli sorgfältig verziert hatte, durften die Kinder ihre Erstkommunionkleider anprobieren. Nach einer Zvieri Pause erneuerten sie im Gottesdienst ihr Taufversprechen.

Palmbäume – jetzt anmelden!

Wir treffen uns am Samstag, 23. März um 13.30 Uhr bei Anton Bucher an der Erlinsbacherstrasse 1 um die Palmen gemeinsam zu schmücken. Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis am 6. März an ruth.meier@pr-goesgen.ch oder Tel. 079 729 87 39.

Erneute Lieferung von Stricksachen

Ende Januar konnte die Gruppe ‚Zäme lisme för Flüchtling in Not‘ wieder viele Stricksachen an Menschen in Not weitergeben. Es wurde das Hilfsprojekt «Volunteers for humanity» begünstigt. Es sind dies:



20 Decken, 51 Paar Socken, 48 Mützen, 8 Halstücher, 3 Dreieckstücher, 1 Schultertuch, 37 Pullis, 28 Jacken, 2 Ponchos, 3 Pulswärmer und 3 Puppen.

AGENDA

- Montag, 26. Februar & 4. März, 14 – 16 Uhr** Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- Samstag, 2. März, 8.30 – 13.30 Uhr** Vorbereitungsmorgen Erstkommunion, Religionszimmer

Unsere Verstorbenen

Am 4. Februar ist Rosmarie Eng-Vögeli im 90. Lebensjahr zu Gott heimgekehrt. Gott schenke ihr seine Freude und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

So 24.2. 9.30 Uhr Elisabeth und Guido Eng-Vogt, Gerhard Henzmann-Müller, Martin Henzmann

Sa 2.3. 18.00 Uhr Dreissigster für Rosmarie Eng-Vögeli

ÖKUM. WELTGEBETSTAG

Wir – Frauen in Palästina

Verankert im Glauben
an Gottes Güte für uns alle.
Verbunden in der Liebe
zu unserer schönen Heimat.
Vereint in der Hoffnung
auf einen dauerhaften Frieden.

Gastland 2024 Palästina ...durch das Band des Friedens

nötiger denn je, setzen wir gemeinsam ein
Zeichen und beten für den Frieden für die
Menschen diesseits und jenseits der Grenzen
rund um Palästina.



Palmsträusschen binden

Am **Palmsamstag**, 23. März findet in den Pfarreien das traditionelle Palmenbinden statt.

Auch die **jüngeren Kinder bis zur 2. Klasse** sind in diesem Jahr herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Eltern ein Palmsträusschen zu binden. Dieses wird im Gottesdienst gesegnet und die Kinder können damit anschliessend in den Gottesdienst einziehen. Wenn Sie gerne mit Ihrem Kind ein Palmsträusschen binden möchten, können Sie sich bei der jeweiligen Katechetin, die unten aufgeführt ist, bis zum 11. März anmelden. *Bitte bringen Sie folgendes mit zum Palmsträusschen binden*

- Rebschere oder stärkere Papierschere
- Gartenhandschuhe

Ein Stecken, Grünzeug, Draht und Bänder werden zur Verfügung gestellt. Im Anschluss gemeinsames Znüni oder Bräteln.

Das Palmsträusschen binden findet im Pastoralraum Niederamt wie folgt statt:

- **Dulliken:** Samstag, 23. März, 9:00-11:00 Uhr Pfarreizentrum
Anmeldungen bis 11. März an: h.oegerli@niederamtsued.ch
- **Däniken:** Samstag, 23. März, 9:00 Uhr -11:00 Uhr, vor der Kirche. Anmeldungen bis 11. März an: a.moser@niederamtsued.ch
- **Schönenwerd:** Samstag, 23. März, vor der Kirche, Anmeldungen bis 11. März an: a.moser@niederamtsued.ch
- **Gretzenbach:** 8:30 – 11:00 Uhr, beim Werkhof, Anmeldungen bis 11. März an: m.friker@niederamtsued.ch
- **Walterswil:** Samstag, 13:00 Uhr, beim Werkhof, verantwortlich K. Hürzeler: k.huerzeler@niederamtsued.ch

Wir freuen uns auf einen gelungenen Anlass.

Im Schriftenstand finden Sie einen Flyer mit den Angeboten für Familien während der Karwoche.

Verabschiedung von Silvia Rötheli und ein Willkommen von Ursula Jäggi in Schönenwerd

Änderungen im Pfarreisekretariat Schönenwerd

Für mich ist der Zeitpunkt gekommen, mich von Ihnen per Ende Februar zu verabschieden. Während über 15 Jahren durfte ich in einem interessan-

ten und herausfordernden Tätigkeitsgebiet arbeiten. Ich hatte in dieser Zeit viele bereichernde Kontakte und Begegnungen und erlebte dadurch schöne und berührende Momente. Herzlichen Dank. Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft. Gerne werde ich mich weiterhin als Pfarreisekretärin engagieren.

Silvia Rötheli



Bild: Silvia Rötheli

Zum Abschied von Silvia Rötheli

Schade, Silvia, dass du deine Mitarbeit im Pfarreibüro beendest! Während 15 Jahren hast du mit deiner Kollegin Monika Häfliger unsere Administration gewissenhaft geleitet. Wir verstehen, dass du jetzt kürzertreten willst. Was wir an dir besonders schätzten: Du engagierst dich voll und ganz in deiner Tätigkeit. Du behieltest immer den Überblick über die verschiedenen Gruppierungen in unserer Pfarrei, über die Anlässe, die Termine und Finanzen. Und du hast immer auch mitgedacht, nicht einfach ausgeführt. Deine Zuverlässigkeit wurde von allen geschätzt. Wir lassen dich mit grossem Bedauern gehen, freuen uns aber, dass du weiterhin im Pfarreirat mitarbeiten wirst und so mit deinem Engagement und deinem Wissen unserer Pfarrei erhalten bleibst. Vielen Dank, Silvia!

Im Auftrag des Pfarreirats und Kirchgemeinderats:
Erika Gratwohl und Reinhard Mundwiler

Liebe Silvia, wir möchten uns den Worten von Erika und Reinhard anschliessen und danken Dir herzlich für Deine grosse Arbeit. Du warst stets eine kompetente und liebenswürdige Kollegin und Ansprechperson. Schön, dass wir dank deinem Engagement im Pfarreirat in Kontakt bleiben... Geniesse die freie Zeit und bleib wie du bist.

Weltgebetstags-Gottesdienste in unserem Pastoralraum:

Dulliken

Freitag, 1. März um 09.00 Uhr

in der kath. Kirche Dulliken

Däniker:innen und Schönenwerder:innen sind herzlich eingeladen.

Gretzenbach

Freitag, 1. März um 19.00 Uhr

in der kath. Kirche Gretzenbach

Däniker:innen und Schönenwerder:innen sind herzlich eingeladen

Walterswil

Freitag, 1. März um 19.30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Walterswil

Däniker:innen und Schönenwerder:innen sind herzlich eingeladen

Es freut uns sehr, Ihnen die Nachfolgerin von Silvia Rötheli vorzustellen: **Ursula Jäggi**. Sie war bis vor kurzem 11 Jahre lang Pfarreisekretärin in Lostorf und arbeitet seit 2018 in Dulliken ebenfalls als Pfarreisekretärin.

Liebe Ursula, wir wünschen Dir einen guten Start in Schönenwerd und viel Freude und Befriedigung bei Deiner Arbeit in den beiden Pfarreien Dulliken und Schönenwerd.

Im Namen des Pastoralraumteams Niederamt

Nicole Lambelet

Vorfirmprogramm für Jugendliche im 9. Schuljahr

Am Freitag, 8. März um 19 Uhr sind alle Jugendlichen aus unserem Pastoralraum zu einem **Bowling Abend** im Bowling Center Trimbach herzlich eingeladen. Treffpunkt um 19 Uhr vor dem Bowling Center in Trimbach.

Blick zurück

Fasnachtsgottesdienst in Walterswil



Fotos: D. Kupferschmid

Dulliken

St. Wendelin

Freitag, 23. Februar

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Samstag, 24. Februar – 2. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahrzeit für Guido Meier-Meier, Maria Gervasoni-Dalla Via, Alice und Theo Gervasoni-Arnold, Lotti Segessenmann-Kissling, Cäcilia und Urs Bärtschi-Müller und Theo Bärtschi
Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess

Sonntag, 25. Februar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 26. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Februar

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 28. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 29. Februar

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Freitag, 1. März

09.00 ökumen. Weltgebetstag in der ref. Kirche
18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Sonntag, 3. März – 3. Fastensonntag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 4. März

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 5. März

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 6. März

09.30 Eucharistiefeier mit Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 7. März

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Freitag, 8. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Walterswil

St. Josef

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

Samstag, 24. Februar

17.30 Eucharistiefeier in Dulliken

Sonntag, 25. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach mit Matinée
10.30 Eucharistiefeier in Schönenwerd

Ökum. Weltgebetstag

Freitag, 1. März

19.30 Feier mit der ökum. Frauengruppe im ref. Kirchgemeindehaus Walterswil

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

Samstag, 2. März

18.00 Wortgottesdienst in Däniken

Sonntag, 3. März

10.15 ök. Gretzenbach teilt in Gretzenbach

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Freitag, 23. Februar

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Samstag, 24. Februar

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor
Jahresgedächtnis für Josef Beerli
Jahresgedächtnis für Hans und Gertrud-Gratwohl-Wyser und Werner Gratwohl
JZ für Gustav Huber-Huber
Kollekte: Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess

Mittwoch, 28. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit Jobin John – Frauengottesdienst im Pfarreiheim

Freitag, 1. März

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

09.00 Weltgebetstag in Dulliken
19.00 Weltgebetstag in Gretzenbach
19.30 Weltgebetstag in Walterswil

Samstag, 2. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Einladung Gottesdienst im Pastoralraum
18.00 Krankensalbungsgottesdienst in Däniken

Sonntag, 3. März - 3. Fastensonntag

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum
10.15 ökum. Gottesdienst in Gretzenbach
Jahrzeiten werden am 21. April gelesen.

Gretzenbach

Peter und Paul

2. Fastensonntag

Sonntag, 25. Februar

Matinée in Gretzenbach

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Maria Strebel
Musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor. An der Orgel Christina Kunz
Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Kirchenkaffee eingeladen.
Kollekte: Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 1. März

19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag mit dem Gastland Palästina.
Liturgie zum Thema «... durch das Band des Friedens» (siehe Pastoralraumseite)

3. Fastensonntag – Gretzenbach teilt

Sonntag, 3. März

10.15 ökum. Gottesdienst mit Maja Friker und Daniel Müller. Es werden aktuelle Bilder aus Nepal, Samagaun gezeigt und darüber berichtet. Im Anschluss wird ein Apéro von Gretzenbach teilt offeriert.

Dienstag, 5. März

19.15 Gebetsgruppe

Däniken

St. Josef

Freitag, 23. Februar

17.30 Rosenkranz

Einladung Pastoralraumgottesdienst

Sonntag, 25. Februar

Matinée in Gretzenbach

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Siehe unter Gretzenbach

Mittwoch, 28. Februar

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 1. März

17.00 Anbetung im Anschluss beten wir den Rosenkranz

Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche in GRETZENBACH

Freitag, 1. März

19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag mit dem Gastland Palästina.
Liturgie zum Thema «... durch das Band des Friedens» (siehe Pastoralraumseite)

Krankensonntag

Samstag, 2. März

18.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
JZ für Michel Comby
Kollekte: Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess

Mittwoch, 6. März

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin



Bild: Col de la Schlucht

Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung	ad interim Edith Rey Kühntopf Regionalverantwortliche
Leitungsassistentin	Nicole Lambelet, 078 684 02 50 pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit / Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

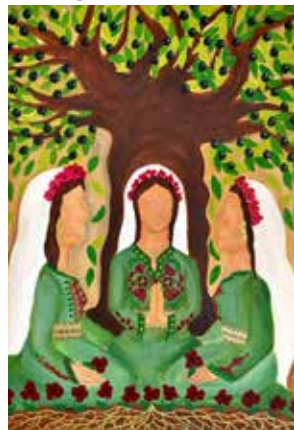
Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Weltgebetstag – Palästina Freitag, 1. März



Die Andacht zum Weltgebetstag beginnt um 9 Uhr in der ref. Kirche zum Thema ... durch das Band des Friedens
Rund um den Globus beten Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche in den Weltgebetstags-Feiern hoffnungsvoll dafür, dass weltweit Frieden werde.

Eine ökumenische Gruppe christlicher Frauen aus Palästina hat diesen Gottesdienst als Antwort auf den Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus 4,1–7 geschrieben. Sie haben gemeinsam über dieses Thema auf dem Hintergrund ihrer leidvollen Erfahrungen als palästinensische Christinnen nachgedacht.

Der Gottesdienst ruft uns dazu auf, einander in Liebe zu ertragen, trotz aller Schwierigkeiten und Unterdrückung. Die Palästinenserinnen möchten andere Frauen auf der ganzen Welt inspirieren, trotz schwierigen Zeiten einander in Liebe zu ertragen.

Die Krankenkommunion – Herz-Jesu-Freitag
wird nach Absprache von Josef Schenker und Christine von Däniken am Donnerstag, 29. Februar und Freitag, 1. März überbracht.

Der nächste Stricknachmittag
findet am Mittwoch, 6. März um 14 Uhr im Obergeschoss der kath. Kirche in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen statt. Vielleicht kannst auch du dich zum «mit Stricken» begeistern. Dann wende dich an Christine von Däniken christine.vd@yet-net.ch; Tel. Nr. 079 528 10 16. Wollt wird jederzeit entgegengenommen und sehr geschätzt.



Einladung zum Racletteabend Mittwoch, 6. März 18.30 Uhr im kath. Pfarrzentrum

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend



Anmeldung bis am 29. Februar
carolinechristen@bluewin.ch oder 079 358 94 71
Unkostenbeitrag Fr.10.--

Ministrant:innen

Wir verabschieden unsere Ministrantin Dora Lovric. Für ihre Einsätze danken wir herzlich und wünschen ihr alles Gute.

Totengedenken

Am 8. Februar ist im Alter von 96 Jahren **Ella Kaeser-Schwarz** gestorben.
Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

AGENDA

- Donnerstag, 29. Februar, 9.30 – 11.45 Uhr**
Blockunterricht der 3. + 4. Klasse
Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin
- Dienstag, 5. März 9.15 – 11.45 Uhr**
Blockunterricht der 5. + 6. Klasse
Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin oder des Katecheten
- Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr**
Kirchenratssitzung im Sitzungszimmer des Pfarrzentrums

Pfarrreisekretariat

Ab 1. März gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag von 8.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag von 8.30 – 11.30 Uhr

Ferienhalber ist das Sekretariat am **Dienstag, 27. und Mittwoch, 28. Februar** geschlossen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 28. Februar, 9.30 Uhr**, findet unser Frauengottesdienst im Pfarrheim statt. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Pfarrreirat

Am **Dienstag, 5. März**, trifft sich der Pfarrreirat um **19.30 Uhr** zu einer Sitzung im Pfarrheim.

Wir bringen Ihnen die Hl. Kommunion gerne nach Hause, wenn Sie aufgrund einer Erkrankung oder Ihres Alters nicht am Gottesdienst in einer unserer Kirchen teilnehmen können.

Wenn Sie die Hauskommunion wünschen oder jemanden kennen, der die Krankenkommunion wünscht, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro oder nehmen Sie mit unserem Kaplan Kontakt auf.
Pfarrbüro: 062 849 11 77
Kaplan Jobin: 062 849 15 51

Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 23. März, um 9.00 Uhr**, rund um Pfarrheim und Pfarrsaal.

Anmeldung zum Anfertigen der Palmen: Zum Beschaffen der Tännchen und für das abschliessende Würstbebraten am Feuer benötigen wir eine **Anmeldung** ans Pfarrreisekretariat **bis Montag, 11. März:** 062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Voranzeige:

Ökumenische Fastensuppe

Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr,
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Interdiözesane Lourdeswallfahrt 2024

Vom **12. – 18. April** findet die offizielle Schweizer Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen statt.

In unserem Schriftenstand liegen Infobroschüren mit den Anmeldeformularen zum Mitnehmen auf.

Änderungen im Pfarrreisekretariat

Für mich ist der Zeitpunkt gekommen, mich von Ihnen per Ende Februar zu verabschieden. Während über 15 Jahren durfte ich in einem interessanten und herausfordernden Tätigkeitsgebiet arbeiten. Ich hatte in dieser Zeit viele bereichernde Kontakte und Begegnungen und erlebte dadurch schöne und berührende Momente. Herzlichen Dank. Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Gerne werde ich mich weiterhin als Pfarrreirätin engagieren.

Silvia Rötheli

Es freut uns sehr, Ihnen die Nachfolgerin von Silvia Rötheli vorzustellen: Ursula Jäggi. Sie war bis vor kurzem 11 Jahre lang Pfarrreisekretärin in Lostorf und arbeitet seit 2018 in Dulliken ebenfalls als Pfarrreisekretärin.

Wir wünschen Ursula Jäggi einen guten Start und viel Freude und Befriedigung.

Neu sind die Öffnungszeiten ab 1. März 2024 wie folgt:

Dienstag: 8.30 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Misereor-Hungertuch – Fastenaktion 2024

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Wir trauern um:

Am 31. Januar ist **Anton Benedikt Kreuzer** aus Däniken im Alter von 73 Jahren verstorben. Der Trauergottesdienst fand am 21. Februar in der kath. Kirche Däniken mit Kaplan Jobin statt.

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behütet auf dem Wege und bringe dich an den Ort, den ich bereitet habe. Exodus 23,20

ökum. Weltgebetstag

In diesem Jahr sind alle **Gretzenbacher:innen** und alle **Däniker:innen** herzlich zum ök. Weltgebetstag in der kath. Kirche, **Gretzenbach** eingeladen. Das Gastland in diesem Jahr ist Palästina «... durch das Band des Friedens»

Falls jemand eine Mitfahrgelegenheit von Däniken nach Gretzenbach sucht, melden Sie sich einfach auf dem Pfarramt. Vielen Dank.



Für Ihre Agenda:

Gretzenbach – Gemeinsames Palmbinden und Palmsträusschenbinden beim Werkhof

am **Samstag 23. März um 8.30 Uhr**

Für die Erstkommunionkinder mit Familien und Interessierte. Im Anschluss gemeinsames Bräteln.

Däniken – gemeinsames Palmbinden und Palmsträusschenbinden vor der kath. Kirche Däniken

am **Samstag, 23. März um 9 Uhr.**

Für die Erstkommunionkinder mit Familien und Interessierte. Im Anschluss gemeinsames Znüni. Hinweis: Der Palmsonntagsgottesdienst wird bereits am Samstagabend um 18 Uhr in der kath. Kirche Däniken gefeiert.

Für das Palmsträusschenbinden können sich in Däniken und Gretzenbach auch **jüngere Kinder (bis 2. Klasse)** anmelden.

Bitte beachten Sie die Informationen auf der Pastoralraumseite.

Kirchenopfer in Däniken

Juli

Kinderhilfe Sternschnuppe	CHF	202.00
Antoniushaus Solothurn	CHF	98.70
Bedürftige Indien	CHF	272.00

August

Quelle des Lebens	CHF	179.05
Brücke - le Pont	CHF	47.70
Caritas Schweiz	CHF	106.40

September

Theologische Fakultät Luzern	CHF	64.90
Verein Schlafguet	CHF	41.00
Tag der Migrant:innen	CHF	116.50

Oktober

Geistl. Begl. zuk. Seelsorger	CHF	71.30
-------------------------------	-----	-------

November

Kirchenbauhilfe	CHF	66.00
Minikasse	CHF	141.05
Shishur Asha	CHF	1116.30

Dezember

Verein Schlaf Guet	CHF	93.20
Kinderspital Bethlehem	CHF	458.10

Wer spendet, bringt sich aktiv ein - und setzt ein wichtiges Zeichen. Herzlichen Dank den unzähligen Spendern in unserer Kirchgemeinde.

Falls Sie ebenfalls eine Palme binden möchten, melden

Sie sich auf dem Sekretariat **Gretzenbach**
Tel. 062 849 10 33 E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch oder

auf dem Sekretariat **Däniken** Tel. 062 291 13 05

E-Mail: daeniken@niederamtsued.ch

Anmeldung bis 7. März - Herzlichen Dank.

Solidaritätsaktion für alle Generationen

FASTENSUPPEN IN GRETZENBACH

Am **Freitag, 1. März, 8. März, 15. März und 22. März** treffen wir uns um 12 Uhr in der Kirche zu einer kurzen Besinnung. Anschliessend essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fastensuppe. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. Fr. 5.-) gespendet wird. Die Spenden unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt».

Vielen Dank.
Abendfastensuppe am 22. März um 19 Uhr.

Ohne Voranmeldung

FASTENSUPPEN IN DÄNIKEN

Am **Freitag, 1. März und 15. März** treffen wir uns um 12 Uhr im Pfarrsaal Däniken zu einer feinen Fastensuppe. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert.

Buchstabensuppe wird ebenfalls serviert. Kässeli stehen auf den Tischen. Ihre Spenden unterstützen Projekte von Fastenaktion «Hoffnung für Kenia».

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an:

daeniken@niederamtsued.ch, mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt oder greifen Sie zum Telefon...

062 291 13 05 (Mo und Do 9.00 bis 11.30 Uhr)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Wir feiern den Weltgebetstag mit der ökumenischen Frauengruppe am **Freitag, 1. März um 19.30 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen, die jedes Jahr alle zum Feiern dieses gemeinsamen Gebetstages einladen. Das diesjährige Thema lautet «durch das Band des Friedens und wurde von christlichen Palästinenserinnen verfasst». Wir geniessen im Anschluss an die Feier das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Tee und Köstlichkeiten aus dem Gastland.

Geburtstag

Am **1. März** feiert **Othmar Schenker-Kuster** seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem rüstigen Jubilar viel Glück, Gesundheit und Gottessegens für die weiteren Lebensjahre.

Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag findet am **Diens- tag, 7. März um 14.00 Uhr** im Pfarrhaus statt.

In der Pause bietet die Gastgeberin Kaffee und Kuchen an. Alle Spielfreudigen sind dazu herzlich willkommen.

Neue Informationen zu den Arbeiten für die neue Orgel in der Josefskirche Walterswil

Die umfangreichen Vorarbeiten zum Rückbau der langjährigen Orgel sind erledigt.

Herzlichen Dank an alle Helfer.

Die Malerarbeiten sind abgeschlossen und der Schreiner hat mit dem Bau des neuen Podests begonnen, worauf die Orgel ihren neuen Platz finden wird.

Die Orgelbaufirma Mathis AG aus Luchsingen wird die neue Orgel vom 19. Februar bis 7. März 2024 einbauen. In dieser Zeit wird die Kirche von Montagvormittag bis Freitagmittag nicht genutzt werden können. Daran anschliessend wird die Orgel neu gestimmt und der Zugang zur Kirche nicht möglich sein. Am Haupteingang wird eine Information angebracht.

Brigitte Rechsteiner

Hausbesuche

Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, oder wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, den Gottesdienst zu besuchen, bringen wir die Kommunion gerne nach Hause. Bitte nehmen Sie doch Kontakt mit dem Sekretariat auf. Tel. 062 849 11 77



(Bild: E. von Arx)

Gemeinsam etwas entstehen lassen

Verena Gauthier Furrer blickt zurück auf fünf Jahre «Fachstelle Diakonie» der Kirche Baselland

2018 beschliesst die Römisch-katholische Kirche des Kantons Basel-Landschaft die Gründung einer neuen Fachstelle Diakonie. Die Hauptaufgaben: Unterstützung und Beratung der Pastoralräume und der Fachstellen. Verena Gauthier Furrer ist von Beginn an die Leiterin. Nun geht sie in den Ruhestand.

Mit einem «diakonischen Blick» auf die Gesellschaft schauen und sich um diejenigen kümmern, die durch das soziale Hilfsnetz fallen – mit dieser Vision begann Verena Gauthier Furrer 2019 als Leiterin der neu gegründeten Fachstelle Diakonie. Sie erklärt: «Die Arbeit der Diakonie orientiert sich an Jesus selbst. Er kümmerte sich um die Menschen, um die sich sonst niemand kümmerte, die Menschen am Rand der Gesellschaft.» Hilfe ist wichtig und Ideen gab und gibt es viele. Die Schwierigkeit war es, die verschiedenen Anbieter und die bereits existierenden Angebote zu einem tragfähigen, effizienten, für jeden erreichbaren Hilfsnetz zu verknüpfen. Als Leiterin der Fachstelle hatte Gauthier Furrer es sich zur Aufgabe gemacht, diese Netzwerkarbeit zu übernehmen. «So vieles gibt es schon, und ich habe geschaut, wer was anbietet und die Leute dann zusammengebracht», so Gauthier Furrer. «Das war auch das, was mir an meiner Arbeit am meisten Spass gemacht hat. Der Kontakt zu den Menschen und gemeinsam etwas entstehen zu lassen. In dieser Zeit ist eine wirklich gute Zusammenbeitskultur entstanden.»

Kirche zeigt sich als systemrelevant

Bevor sie zur Leiterin der Fachstelle Diakonie wurde, arbeitete Gauthier Furrer viele Jahre als Sozialarbeiterin in Gemeinden und Institutionen der Region Basel. «Einige wichtige Aspekte der sozialen Arbeit der Gemeinden sind im Zuge von Sparmassnahmen weggefallen, und die kirchlichen Sozialdienste haben diese Lücke geschlossen», erläutert Gauthier Furrer. Es handle sich dabei gerade um die Bereiche der Sozialarbeit, die einen Teil des Kerngeschäfts der Sozialdienste ausmachten: Beratung von Menschen in Armut trotz Erwerbstätigkeit, bei Schulden oder anderweitigen Sorgen, eine Anlaufstelle, die immer ein offenes Ohr für die akuten Sorgen und Bedürfnisse aller Menschen hat. «Die Kirche ist mit ihrer sozialen Arbeit zunehmend professionell und innovativ. Und mit ihrem Einsatz in diesem wichtigen Bereich hat sie sich auch als systemrelevant gezeigt», betont Gauthier Furrer.

Netzwerke aufbauen und sichtbar machen

Diese Relevanz durfte und musste die Diakonie



Verena Gauthier Furrer war es immer wichtig, in sozialpolitischen Diskussionen ein Gespräch zu ermöglichen, in dem sich jede/r gehört fühlt.

bereits in mehreren Krisen unter Beweis stellen. Die Fachstelle Diakonie konnte in solchen Phasen oft schneller reagieren als staatliche Institutionen und etablierte bei Bedarf zügig verschiedene Beratungs- und Hilfsangebote für die Menschen. «Während der Ukraine Krise habe ich sofort Kontakt mit den kantonalen Stellen aufgenommen und gefragt: «Was braucht ihr von uns?». Die Antwort war: «Wir brauchen Menschen, die die Geflüchteten aufnehmen können». Ich habe diese Information an meine Kontakte gestreut, die Antworten aufgenommen und gesammelt und anschliessend an den Kanton weitergeleitet», erinnert sich Gauthier Furrer.

Kirche braucht Diakonie

Rückblende: Es ist der 16. Oktober 2021. Im Landratsaal in Liestal haben sich Menschen versammelt, um die zweite Armutskonferenz abzuhalten. Unter ihnen ist auch Gauthier Furrer. Sie ist eine der Initiatorinnen der Konfe-

renz. Den Betroffenen eine Stimme geben, ihnen die Gelegenheit einräumen, ihre Bedürfnisse zu äussern, darum geht hier. «Das war rückblickend der berührendste Moment meiner Arbeit auf dieser Stelle», sagt sie. «Die armutsbetroffenen Menschen nahmen die Gelegenheit wahr, ein Statement abzugeben. Das ist für mich sinnbildlich für meine gesamte Arbeit bei der Fachstelle Diakonie.»

Gauthier Furrer resümiert: «Immer wieder habe ich im Laufe meiner Tätigkeit die Rückmeldung bekommen, dass die diakonische Arbeit das ist, was die Menschen an der Kirche besonders schätzen.»

«Immer wieder habe ich im Laufe meiner Tätigkeit die Rückmeldung bekommen, dass die diakonische Arbeit das ist, was die Menschen an der Kirche besonders schätzen.»

Leonie Wollensack

Schriftenlesungen

Sa, 24. Februar Matthias
Apg 1,15-17.20ac-26; Joh 15,9-17.
So, 25. Februar 2. Sonntag der Fastenzeit
Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18; Röm 8,31b-34; Mk 9,2-10.
Mo, 26. Februar Gerlinde
Dan 9,4b-10; Lk 6,36-38.
Di, 27. Februar Gregor
Jes 1,10.16-20; Mt 23,1-12.
Mi, 28. Februar Roman
Jer 18,18-20; Mt 20,17-28.
Do, 29. Februar Schalttag
Jer 17,5-10; Lk 16,19-31.
Fr, 1. März Roger
Gen 37,3-4.12-13a.17b-28; Mt 21,33-43.45-46.
Sa, 2. März Agnes
Mi 7,14-15.18-20; Lk 15,1-3.11-32.
So, 3. März 3. Sonntag der Fastenzeit
Ex 20,1-17; 1 Kor 1,22-25; Joh 2,13-25.
Mo, 4. März Kasimir
2 Kön 5,1-15a; Lk 4,24-30.
Di, 5. März Gerda
Dan 3,25.34-43; Mt 18,21-35.
Mi, 6. März Fridolin
Dtn 4,1.5-9; Mt 5,17-19.
Do, 7. März Perpetua u. Felizitas
Jer 7,23-28; Lk 11,14-23.
Fr, 8. März Johannes von Gott
Hos 14,2-10; Mk 12,28b-34.

SRF-Radiopredigt am Telefon!

Die Basler Bibelgesellschaft

bietet den Service an, die wochenaktuelle
SRF-Radiopredigt am Telefon zu hören.
Unter der Nummer: **032 520 40 20**.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE *heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! –
Frieden und alles Gute!

Stellenanzeige

Solothurnische Interkonfessionelle Konferenz (SIKO)

Leiterin / Leiter
ökumenische Fachstelle Heilpädagogischer Religionsunterricht (HRU) 50%
per 1. August 2024 oder nach Vereinbarung

Nähere Angaben: www.sofareli.ch/fachstelle-hru

Taizé-Feiern

TAIZÉfeiern schafft Momente der Begegnung –
bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.

Samstag, 2. März – 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten

www.katholten.ch

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Zwinglikirche, Grenchen
mit der hörenden Gemeinde Grenchen und den Seelsorgenden
Anita Hintermann und Stephan Hagenow,
anschliessend Apéro.

www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/
gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

BUCHHANDLUNG
Klosterplatz
Munzingerplatz 2 4600 Olten

ALLES FÜR DIE ERSTKOMMUNION

Kinderbibeln
Lesebücher
Erinnerungsalben
Erstkommunionandenken
Gold- und Silberkreuzchen
Kränzchen und Tropfschutz

buchklosterplatz.ch Lesen - Leben - Freude schenken

FEIERN mit... Emotionen.

ergriffen sein
Samstag, 24. Februar, 18 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin Olten



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2024

Sonntag, 25. Februar
14:00 Uhr Eucharistiefier.

Sonntag, 3. März
14:00 Uhr Eucharistiefier

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 24.02.2024 – 08.03.2024

Samstag, 24. Februar
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Oberster Tierarzt und Pferdeflüsterer.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrer Manuel Dubach, ev.-ref.

Sonntag, 25. Februar
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Dynamik der Wandlung.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Was uns heilig ist – Die Erfahrung.
mitenand, SRF 1, 19:15
Philippinen – Unterstützung für die Ärmsten.

Samstag, 2. März
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Wenn Gott nicht eingreift.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Theologin Ines Schabberger, röm.-kath.

Sonntag, 3. März
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Mein Glaube lernt nie aus.

Erlebnis Erde, ARD, 13:15
Plötzlich Stille - Wildtiere in der Pandemie.
mitenand, SRF 1, 19:10
Engagement gegen Gewalt und Willkür.

Radio 24.02.2024 – 08.03.2024

Samstag, 24. Februar
Musik für einen Gast, SRF 2 Kultur, 11:03
Eva Herzog – Ständeratspräsidentin.

Glocken der Heimat, Musikwelle 17:20
ev.-ref. Kirche in Altdorf UR.

Sonntag, 25. Februar
Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pfarrer Philipp Roth, ev.-ref.

Literaturclub, SRF 2 Kultur, 11:03
«Das Philosophenschiff» - M. Köhlmeier.
Passage, SRF 2 Kultur, 15:03
Vogelfrei – Basler Fasnacht Querschnitt.

Samstag, 2. März
CH-Musik, SRF 2 Kultur, 16:03
Mozarts Totenmesse aus Lausanne.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Porrentruy JU.

Sonntag, 3. März
Ein Wort aus der Bibel
SRF 1: sonntags 06.42 und 08.50 Uhr.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pastorin Regula Knecht, freikirchlich.
Passage, SRF 2 Kultur, 15:03
Ich widersetze mich! – Pinar Selekt.